

167625

MUZIEKBIBLIOTHEEK M.C.O



MC00089518

Die
Schneider von Schönau

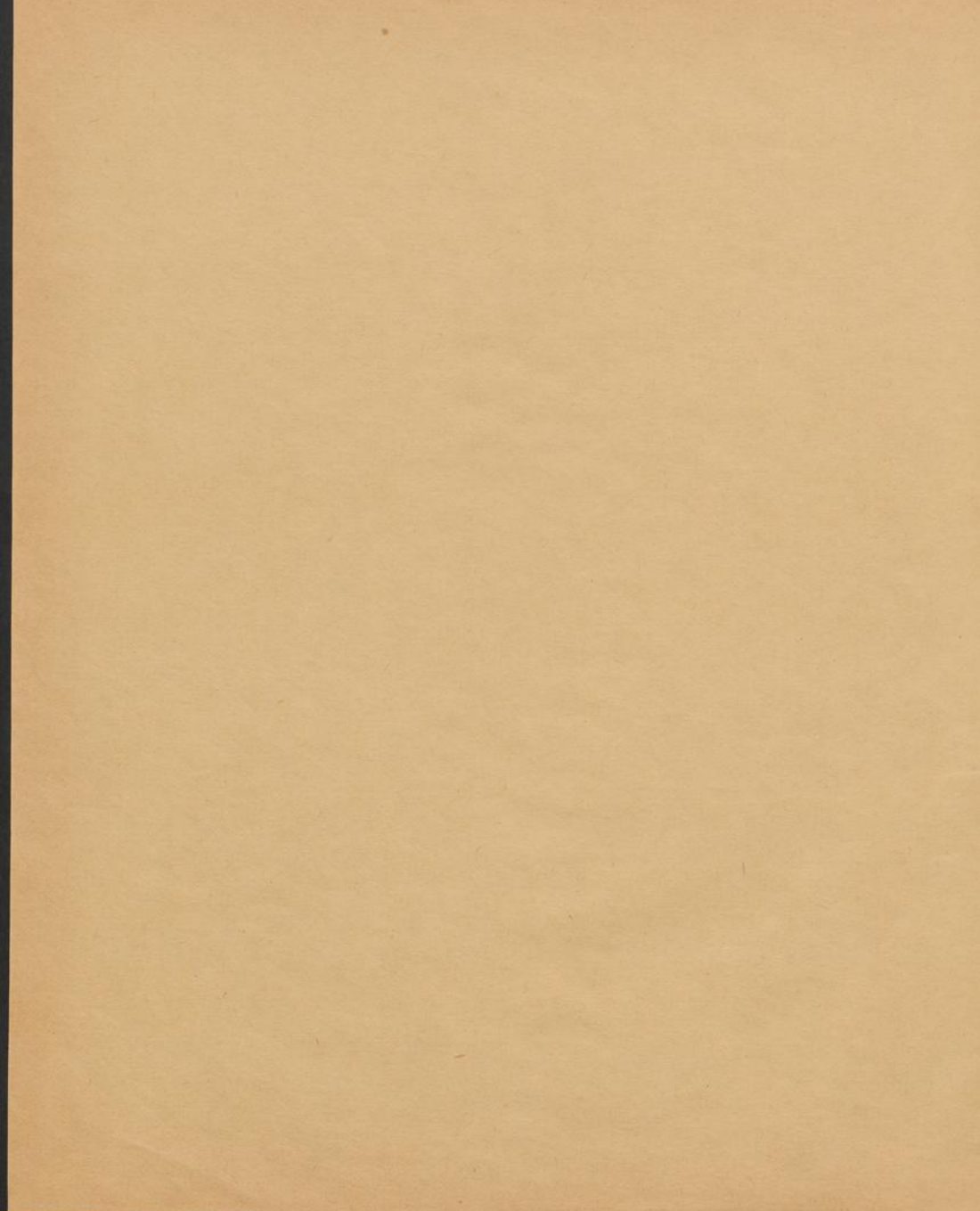


Jan Brandts-Buys

B. Schott's Söhne
Mainz-Leipzig



167625 N/A



2

DIE SCHNEIDER VON SCHÖNAU

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN

TEXT VON BRUNO WARDEN
UND J. M. WELLEMINSKY

MUSIK VON

JAN BRANDTS-BUYS

VOLLSTÄNDIGER KLAVIER-AUSZUG MIT TEXT
VOM KOMPONISTEN

PREIS n. M. 15.- ⁷
mk



B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ - LEIPZIG

PERSONEN:

VERONIKA SCHWALBLE, eine reiche Witfrau in Liebenzell	Sopran
TOBIAS KALBLE, der Schulze von Schönau	Baß
CHRISTIAN FOLZ, Uhrmachermeister, Bürgermeister von Liebenzell	Baß=Bariton
KASPAR WIEGELE, } MELCHIOR BIEGELE, } die Schneider von Schönau {	. . . Tenor
BALTHASAR ZIEGELE, }	. . . Tenor
	. . . Bariton
FLORIAN, ein Handwerksbursche	Tenor
MICHELE, Lehrjunge bei Wiegele	Mezzo=Sopran
TONELE, Lehrjunge bei Biegele	Mezzo=Sopran
HEINELE, Lehrjunge bei Ziegele	Alt

Der erste Gemeindebüchel von Schönau — Der zweite Gemeindebüchel von Schönau
Bürgerinnen, Bürger, Mädchen, junge Burschen.

Spielt unzeitlich.



Die Schneider von Schönau.

I.

Der Uhrenladen Christians, ein freundlicher kleiner Raum, links die Eingangstüre, von der 3 Stufen in den Laden herabführen. In der Rückwand zwei breite Fenster, von denen das linke offen ist, davor der Arbeitstisch des Meisters. Das Fenster rechts ist Schaufenster und geschlossen. In der Mitte an der Rückwand eine große breite Standuhr, an den Wänden Schwarzwälder-Uhren. Sonniger Frühlingvormittag, Christian sitzt an seinem Arbeitstisch mit der Reparatur einer Uhr beschäftigt. An den Fenstern gehen Leute ab und zu, einzelne bleiben vor dem Schaufenster stehen.

Allegro. 1842-1917
Jan Brandts - Buys.

PIANO.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. The first system begins with a treble clef and a common time signature. The bass line is marked with dynamics *fp*, *fp*, *mp*, and *mf*. The right hand features a melodic line with slurs and accents, including a triplet. The second system contains a first ending bracket labeled '1'. The third system continues the melodic and harmonic development. The fourth system features a second ending bracket labeled '2'. The fifth system concludes the piece with sustained chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand.

3 Vorhang.

es öffnet sich leise die Türe.
Michele tritt ein, er trägt einen

großen versiegelten Brief in der Hand.

4 MICHELE. *mf*

Herr Bürgermeister, guten Mor- gen, hab' diesen Brief hier zu be-

tr *tr* *mp*

Mich. sor - gen an ei - ne Frau Ve - ro - ni - ka, wo find ich sie im Or - te

5

Mich. da?

CHRISTIAN (nimmt den Brief).
Du klei - ner Wicht, wo kommst du her? Du scheinst hier

p

MICHELE.

6

Mich schickt nach Lie-ben-zell mein Mei-ster aus Schö-nau.

Chr. fremd, ich kenn' dich nicht.

Chr. Kas - par Wie - ge - le heißt er.

CHRISTIAN (betrachtet den Brief).

mp Ve - ro - ni - ka,

Chr. — jetzt fällt's mir ein, das wird die Witt - we Schwälb - le

leggiere

8

8

8

8

TONELE (tritt rasch ein, ebenfalls mit einem großen versiegelten Brief in der Hand).

Herr Bür-ger-mei-ster, gu-ten Mor - gen! hab' die-sen sein!

9

Ton. Brief hier zu be - sor - gen an ei - ne Frau Ve - ro - - - ni -

Ton. ka, wo find' ich sie im Or - te da? CHRISTIAN. *mf*

Ei, sieh doch

10

Tan. *mf*

Mich schick nach

Chr. her, schon wie - der Ei - ner, ja sag wo kommst du her, du Klei - ner?

mp

11

Ton. Lie - ben - zell, mein Mei - ster aus Schö - nau! *f*

Mel - chi - or Bie - ge - le

mf

Ton.
heißt er.
CHRISTIAN (nimmt den Brief)

Ve - ro - ni - ka, — was geht hier vor? Ich trau nicht meinem

pp *p*

HEINELE (tritt ein, ebenfalls mit einem großen versiegelten Brief in der Hand)

Herr Bür - ger - mei - ster, gu - ten
Aug' und Ohr!

mp

Hein.
Mor - - gen, hab die - sen Brief hier zu be - sor - - gen an ei - ne

Hein.
Frau Ve - ro - - ni - ka, wo find ich sie im Or - te

Hein. *da?* CHRISTIAN. *mf*
Ihr Gei - - ster in der Höh' und

Chr. HEINELE. *mf*
Mich schiekt nach
Tie - - fe! Ja, reg - nets heu - te lau - ter Brie - - fe!

Hein. 15 *ff*
Lie - ben - zell, mein Mei - ster aus Schö - nau — Bal - tha - sar

Hein. 16 CHRISTIAN. *f*
Zie - ge - le heißt er! Da fah - re doch der Don - ner drein! Drei

(Sie stoßen sich scherzhaft an)

MICHELE *mp*
Was kann das sein? Was kann das sein? Die Brie-fe wissens ganz al-

TONELE. *mp*
Was kann das sein? Was kann das sein? Die Brie-fe wissens ganz al-

HEINELE. *mp*
Was kann das sein? Was kann das sein? Die Brie-fe wissens ganz al-

Chr.
Briefe gar, was kann das sein.

(heimlich) 17
lein! Wir wissens auch! Wir wissens auch! Doch müs-sen wir verschwiegen sein!

(heimlich)
lein! Wir wissens auch! Wir wissens auch! Doch müs-sen wir verschwiegen sein!

(heimlich)
lein! Wir wissens auch! Wir wissens auch! Doch müs-sen wir verschwiegen sein!

Chr.
(für sich, die Briefe in der Hand wägend)
Den

18
Frau-en ist gar nie zu trau'n, da heißt es nach dem Rechten schau'n! Das geht nicht

p *espress.*

Chr. zu mit rechten Din - gen, ich will ihr selbst die Briefe brin - gen! Ich ge - he - jetzt, ihr

(nimmt den Hut vom Haken und geht zur Türe)

Chr. war - tet hier, doch trei - bet kei - ne Pos - sen mir, da - mit ihr kei - nen

20 (dreht sich in der Türe um)

Chr. Scha - den macht! Noch eins! Gebt auf den La - den acht! Die

21

Chr. *♩* vorher
war me Frühlingssonne weckt, was sich im Win - ter scheu ver - steckt! Es

Chr. zieht Gelich - ter al - ler - hand, jetzt durch das maienschö - - ne Land. Va -

22

Chr. *gan-ten, ar-beits-scheu und dreist, wie El- stern-steh-len sie was*

23

Chr. *gleist, sie ken-nen nicht was mein und dein, drum laßt mir keinen Fremden*

$\text{♩} = \text{♩}$ vorher
MICHELE.

mp
Wir ge-ben acht, wir geben acht, daß niemand etwas Böses macht. Seid unbe-
TONELE.
p
Wir ge-ben acht, wir geben acht, daß niemand etwas Böses macht. Seid unbe-
HEINELE.
p
Wir ge-ben acht, wir geben acht, daß niemand etwas Böses macht. Seid unbe-

Chr.

ein!

$\text{♩} = \text{♩}$ vorher
pp

Mich. *sorgt, seid unbesorgt, wir stehen sorglich auf der Wacht!*

Ton. *sorgt, seid unbesorgt, wir stehen sorglich auf der Wacht!*

Hörn. *sorgt, seid unbesorgt, wir stehen sorglich auf der Wacht!*

24 (Sie sehen sich im Raum um) *mf*

Hörn. *Die*

25 *MICHELE. mf*

so

TONELE. mf

wie gerät ich da in der Lehr!

Hörn. *vie-len Uh-ren, seht doch her!*

Mich. oh - ne Nadel, Zwirn und Scher! ach wenn ich Uh - ren - ma - cher wär!

Ton. *mf* ach wenn ich Uh - ren - ma - cher wär!

Hein. *mf* ach wenn ich Uh - ren - ma - cher wär! *mf* Wie

26

Mich. *mf* *aufgeregt* schaut

Ton. *mf* wie al - les hier im Takte schlägt!

Hein. schön der Pendel sich be - wegt!

27

Mich. hin wie sich der Kuckuck regt! Das Uhr - chen hat sich schon be - wegt!

Ton. *mf* Das Uhr - chen hat sich schon be - wegt!

Hein. *mf* Das Uhr - chen hat sich schon be - wegt!

Mich. Kuk-kuck, Kuk - kuck, Kuk-kuck Kuk - kuck

Ton. Kuk-kuck, Kuk - kuck, Kuk-kuck Kuk - kuck

Hein. Kuk-kuck, Kuk - kuck, Kuk-kuck Kuk - kuck wie schön das Kuk-kuck-ru - fen

Mich. *mf* 28 wie rasch er in sein Häuschen

Ton. *mf* doch lei-der währ-te es nicht lang!

Hein. klang!

(Sie beginnen an den Uhren herum zu stöbern, Zeiger zu verschieben u.s.w.)

Mich. *mf* sprang! wir locken ihn zu neu-em Sang!

Ton. *mf* wir locken ihn zu neu-em Sang!

Hein. *mf* wir locken ihn zu neu-em Sang! Den Zei-ger dreihch keck her-

(Michele zieht an einem Pendel, die Uhr fällt herab)

Mich. *ff*

Ton. *f*
wie lan-ge bleibt der Kuk-kuck stumm,

Hein.
um!

29

Mich. *ff*
weh, weh, die Uhr fiel um! Rasch fort, der Mei-ster schlägt uns

Ton. *ff*
Rasch fort, der Mei-ster schlägt uns

Hein. *ff*
Rasch fort, der Mei-ster schlägt uns

(alle drei rasch ab) (Die Bühne bleibt leer.)

Mich. *mf*
krumm.

Ton. *mf*
krumm.

Hein. *mf*
krumm.

30

mf

mp

Musical score for piano, measures 31-34. The score is written in G major and 3/4 time. It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The music features a steady eighth-note bass line and a more melodic treble line with various ornaments and dynamics.

Measure 31: Treble staff begins with a trill (tr) on G4, followed by a grace note (v) on A4. Bass staff has a steady eighth-note pattern. Measure 32: Treble staff has a long note on G4. Bass staff continues the eighth-note pattern. Measure 33: Treble staff has a grace note (v) on G4. Bass staff continues the eighth-note pattern. Measure 34: Treble staff has a trill (tr) on G4. Bass staff continues the eighth-note pattern. Dynamics include *p* (piano) and *tr* (trill). The score ends with a double bar line.

Frisch und frei.

FLORIAN (Von weitem, immer näher kommend).

35

Steig auf mein Lied und sei nicht zag! Schwing dich em-por wie Lerchenschlag zum

Flor. (er bläst auf seiner Flöte)

jun-gen Got-tes-tag!

mf leggiero

36

Flor. *mf* Die

37

Flor. Son - ne reg-net lich-tes Gold wie es schon lang mein

Flor. Herz ge - wollt. Der Son - ne bin ich hold!

38

Flor. O Mai - en - zeit, du Meer voll Licht, du Schein von Got - tes

39

Flor. An - - ge - sicht! Ich grü - ße dich mit

Flor. Ho und Hei, sei mir will - kom - men, hol - - der Mai!

40 Florian wird vor den Fenstern sichtbar, jung, blond, in zerschlissener Kleidung, er schaut durch das Fenster in die Werkstatt.

Flor.

Flor. Hol - li, hol - la, ist nie - mand da? Wie

41

Flor. son-der-bar, ich möchte wet-ten, hier liegt noch al - les in den Bet-ten, das

gan-ze Nest scheint leer! Ein Uh-ren-la-ger, seh ich recht? Und

42

Flor. nie-mand da, das wär nicht schlecht! Gleich ruf ich jemand

Flor. her! Wacht auf! wacht auf, er - hebt euch schnell! Hör't ihr nicht rauschen

43

44

Flor. froh und hell des Früh-ling's Wunder-uell? (er bläst auf seiner Flöte)

Flor. *mf*
Die

Flor. **45**
Lie - be webt in Sonnen - duft! vor sü - ßer Sehn - sucht bebt die

Flor. **46**
Luft! Die See - le klingt und ruft! 0

Flor. **47**
Mai - en - zeit, du Meer voll Licht, du Schein von Got - tes An - - ge -

Flor.
sicht! Ich grü - ße dich, mit Ho und Hei, sei mir will -

48 (Er schaut hinein, schüttelt)

Flor. kom - men, hol - - der Mai!

den Kopf)

49 Hol - li, hol-la!

(er horcht) 50

Flor. noch niemand da? Auf, Meister, auf, Frau Mei-ste-rin! es rührt sich nichts,

Flor. wo führt das hin! was mach' ich nur? Der Sa - che geh ich auf die

51 (er steigt durch das offene Fenster in die Stube)

Flor. Spur!

III.

Veronika, stattliche hübsche Frau, tritt von links ein, gewahrt den zerlumpten Burschen und ist sehr betroffen.

Allegretto. FLORIAN (zieht tief den Hut, mit devoter Ironie.)

Hab ich die ganz vor-züg-li-che, be-son-de-re, ver-

gnüg-li-che, den Geist und Sinn be-le-ben-de und him-melwärts er-he-ben-de

Eh-re, die Stadt und Land be-

glük-ken-de und jung und alt be-rük-ken-de, durch Lieb-lich-keit be-strik-ken-de, die

gan-ze Welt ent-zük-ken-de Mei-ste-rin, vor

(Verbeugung) *mf*

52

53

54

f *mp* *leggiere*

Flor. mir den ganz er-bärm-li-chen, zer - schliessen und ärm-li-chen, doch tief im Her-zen

Flor. ehr - li - chen und gänz-lich un - ge - fähr - li - chen Guck - in - die -

VERONIKA (schnippisch)

56

Flor. Ist er nun fer - tig?
welt, zu se - - hen? Nein, noch

Flor. nicht! Ich ha-be e-ben erst be-gonnen,

57

(übertrieben)

Flor. schau' ich ihr in das An - - ge - - sicht, ver-geht mein

Flor. Herz in tau - - send Won - - nen!

58 VERONIKA.
Laß er den drei-sten Re-de-schwall, das dum-me Kom- pli - men-te ma-chen,

p

59
Ver. das übt so ei-ner ü-ber-all, mir kommt er nicht mit sol-chen

Ver. Sa-chen! Und ü-ber- haupt, was macht er hier? Was sucht er hier an die-sem

espress.

Ver. Ort?! Ich ra' ihm gut, dort ist die Tür! Der Mei-ster kommt, troll' er sich

60

Ver. *fort!* Die bin ich nicht!

FLORIAN (flehend) *mf*

Frau Mei - - - ste - rin!

p

(erstaunt, frech) *mf*

Was Ihr seid nicht die Mei-ste-rin? Und geht mit mir gleich ins Ge-

mp

poco a poco

61

VERONIKA (geringschätzend) *mf*

Ein Tu-nicht-gut, von

Flor. richt? Ja wißt Ihr denn auch wer ich bin?!

cresc.

Ver. nirgendsher.

(in Pose) *f*

O ho, Madame Ihr irret euch sehr!

(prahlerisch)

Ich bin ein

f *mf*

62

Flor. Kö - nig jung und stolz, ge - - krönt von Son-nenschein! Mein

63

Flor. Szept-er ist aus Ha-sel - holz, mein Thron der Mei - len - - stein! Mein

64

Flor. Kronschatz ist der Übermut, die Jugend mein Pa - nier! Und alleschuldet mir Tri-

Flor. but und neigt sich tief vor mir! Ich bin ein Kö - nig, jung und

65

Flor. reich, die gan-ze Welt ist mein, auf Er-den kommt mir niemand

(Veronika lächelt wohlgefällig nimmt den Rock
mit den Fingerspitzen und knixt ironisch.)

VERONIKA. *mf*

Flor. gleich, im Him - - mel Gott al - - lein.

66

Ver. so - viel Ho - heit beug ich mich! (knixt noch tiefer) *mf* Ihr seid zu gnädig, Ma - je -

Flor. Vor so - viel Anmut neig' ich mich!

67

Ver. stät! Was macht er da für tol - le Possen? Steh er doch

Flor. Vor Schönheit knie ich, wo es geht!

Ver. auf, wenn man uns sieht!

Flor. O das hat mich noch nie ver - dros - sen, wenn ei - ner

Ver. 68
 Ihn nicht, jedoch bedenkt mein Ruf! Steht

Flor.
 sieht, daß ei - ner kniet!

Ver. 69
 auf, steht auf um Himmels - wil - len!

Flor.
 Zur Lie - be uns der Herrgott schuf, die

Ver. *immer drängender*
 Steht auf, steht auf! ich bit - te euch!

Flor. *mf*
 Menschen, Ochsen, Spatzen, Gril - len! Um welchen

immer drängender

Ver. 70
 Das ist mir gleich! Doch steh er auf! (er erhebt sich) Nie - mals!

Flor.
 Preis? Um ei - nen Kuß! Nun

(Halb verzweifelt, halb froh)

Ver. *f* Ach Gott! Ich muß!

Flor. *f* gut!

CHRISTIAN (von außen) *f* Ich komme schon, ich

71 (sie beugt sich zu ihm nieder und will ihn zögernd küssen, wie sie die Stimme Christians hört, fährt sie erschrocken zurück)

Ver. *f* Der Mei-ster! Er

Flor. *f* Ver - wünsch!

Chr. *f* (er kommt am Fenster vorbei) kom-me schon! Ich bin schon da!

Agitato.

Ver. ist schon an der Tür! Wenn er mich sieht - mit euch! Hilf Himmel, was

Ver. *mf* tun?!

FLORIAN *mf* Ich spring zum Fenster 'raus!

Zu spät, man wird ihn sehn!

72

73

Ver. Rasch ein Ver - steck!

Flor. doch wo, doch wo? Ich duck' mich

(er will unter den Tisch kriechen)

Ver. das geht nicht an!

Flor. hier!

(Schaut verzweifelt im Raume herum, läuft dann zur großen Standuhr und öffnet sie)

74 *ff*

Ver. Da! Schnell hin-ein!

Flor. Was auch ge - schieht, ge -

(übertrieben)

75 *beschleunigen*
(er verschwindet in der Uhr, welche Veronika rasch schließt)

Flor. den - ke mein! *beschleunigen*

IV.

Allegro. VERONIKA *mp* 76

(Christian tritt von links ein) Ich wart auf euch die läng-ste Zeit, mich

ff *pp* *p*

Ver. *mf*
dünkt's schon ei - ne E - wig - keit! Ach

CHRISTIAN *mf*
Sieh da, Frau Schwäb!e!

Ver. 77
He - ber Mei - ster, sagt mir bloß, was ist bei euch denn heu - te los? Ich

Ver. komm' und fin - de leer das Haus!
CHRISTIAN *mf* (er sieht sich um)
Ja ris - sen al - le Bu - ben aus? Was ist denn

78

(erblickt die zerbrochene Uhr)

Chr. das in al - ler Welt! da liegt die schö - ne Uhr zer - schellt! Die

poco à poco, cresc.

VERONIKA

79

Chr. das kommt, wenn man von Hau - se geht! Zei - ger ü - berall ver - dreht! Ich komme

mf

(verwundert)

Ver. von mir?

Chr. grad von euch zu - rück! und find euch hier zum

pp

80

Chr. Glück! Von Schö - nau ka - men

mf

mp *p*

(er zeigt ihr die Briefe)

Chr. drei Ge - sel - len um euch drei Brie - fe zu - zu - stel - len, die

VERONIKA *hastig mf*

Chr. fan-den nicht den Weg zu euch, drum ging ich selbst.

gibt her so -

81 (sie bricht die Briefe auf, auf jedem ist ein großes rotes Herz mit einem Pfeil gemalt)

Ver. gleich!

Chr. *mf lachend* Drei Herren! Ei, wie

Ver. *seufzend mp* 82 Drum bin ich heut' zu

Chr. son-der-bar! nun ist mir al-les son-nen-klar!

Ver. euch ge - kom - men, wie ich's mir lang schon vor - ge - nom - men,

83

Ver. mir zu er-bit-ten eu-ren Rat, der immer noch ge-hol - fen hat! Ihr seid ein

Ver. weit- und viel - ge - rei - ster, mit ei - nem Wort ein gan - zer Mei - ster, ein Phi - lo -

Ver. 84 soph, wie man so sagt. *mp* CHRISTIAN. Wie fang ich an - Es ist nicht

Sprecht ohne Umschweifen, wenns be - hagt. *pp*

Ver. 85 leicht - die drei - Big hab ich bald er - reicht - *mp*

Chr. Doch seht ihr kaum wie zwan - zig

Ver. *mp* Ihr wißt, ich führ' al - lein das Haus.

Chr. aus!

Ver. *mp* 86 Seit - dem mein Mann, Gott hab ihn se - lig, ver -

pp

87

Ver. stor - ben ist, ward ganz all - mäh-lich mir zur Last die Ein - sankeit,

88

Ver. *mf* al - lein zu sein so lan - ge Zeit, das macht doch je - den end - lich

89

Ver. schließlich, selbst den zu - frie - densten ver - drieb - lich! und so denkt man so

Ver. dann und wann - *mf* CHRISTIAN fällt ein mit gutmütigem Spott *mf* Ach ja! *mf* Drei

Ach, hätt' ich wie - der ei - nen Mann!

90

Ver. *pp* *p poco marcato*

Schneider sind's, von Schö-nau drü - ben, die mich be-geh-ren, die mich lie - ben, doch

91

Ver. weil sie sich in al - lem glei-chen, in Fleiß und Tugend sich er - rei-chen, in

Ver. Nüch - ternheit und Spar - samkeit, in Tüch - tig-keit, Ge - lahr - samkeit,

92

Ver. so denk ich hin und denk ich her und weiß nicht wer der Rech-te wär!

poco a poco cresc.

(beide horchen)

CHRISTIAN

mf

draußen GASSENBU-BEN. Was ist denn das? da muß ich geh'n! mir scheint ein

Schneider, Schneider, meck, meck, meck! Kommt der Wind und nimmt dich weg!

93

VERONIKA. *f*

Da sind sie

Chr. Un-*gl*ück ist ge - *seh*n! Da muß ich gleich zum Rech-*ten* seh'n!

Gass. (Man sieht durchs offene Fenster
Bub. Hast bei dir kein Bü - *gel* - ei - *sen*, muß du durch die Lüf - *te* rei - *sen*!

94

Ver. selbst! Das sind die Schneider, die ich mein!

Chr. *mf* Wer soll das sein? *f* Was heißt denn das? die kommen

die 3 Schneider von Schönau, die sich mit ihren Schirmen gegen die Gassenbuben wehren.)

GEM. CHOR. VOLK.

Schneider, Schneider, meck, meck, meck! Kommt der Wind und nimmt dich weg! Hast bei dir kein

marcato

95

Ver. Nun gibt es kein Entrin-nen mehr!

Chr. her? Drückt Euch zur Wand, ich horch sie

Volk. Bü - gel - ei - sen, mußt du durch die Lüf - te rei sen! Schneider, Schneider

FLORIAN.

Ach Gott, wie komm ich da her - aus!

Chr. aus! Was wollt ihr hier? Was soll der

(zum Volk)

(Die 3 Schneider kommen förmlich hereingeweht, umringt von lachendem Volk, sie wehren sich mit ihren aufgespannten Schirmen.)

Volk. meck,meck,meck! Kommt der Wind und nimm dich weg! Hast bei dir kein Bü - gel - ei - sen,

96

Chr. *f* Lärm, o Graus! *ff* macht daß ihr fortkommt! Marsch, hin-

Volk muß du durch die Luf-te rei-sen! *f* Schneider, Schneider, meck, meck, meck! Kommt der Wind und

Detailed description: This system contains the musical score for measure 96. It features three staves: a bass staff for the Soprano (Chr.), a treble staff for the Tenor (Volk), and a grand staff for the piano accompaniment. The Soprano part begins with a half note 'Lärm', followed by a quarter rest, then a half note 'Graus!', a quarter rest, and then a half note 'macht' followed by a quarter note 'daß' and a quarter note 'ihr'. The Tenor part has a half note 'muß', a quarter rest, and then a half note 'du' followed by a quarter note 'durch' and a quarter note 'die'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

97

Chr. aus! das fehl - te noch! Die Ru - - he stö - ren!

Volk nimmt dich weg! Hast bei dir kein Bü - gel - ei - sen, muß du durch die Luf - te rei - sen!

Detailed description: This system contains the musical score for measure 97. It features three staves: a bass staff for the Soprano (Chr.), a treble staff for the Tenor (Volk), and a grand staff for the piano accompaniment. The Soprano part has a half note 'aus!', a quarter rest, a half note 'das', a quarter rest, a half note 'fehl - te', a quarter rest, and then a half note 'Die' followed by a quarter note 'Ru - - he' and a quarter note 'stö - ren!'. The Tenor part has a half note 'nimmt', a quarter rest, and then a half note 'du' followed by a quarter note 'durch' and a quarter note 'die'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

98 *v* (er drängt das Volk hinaus welches sich rasch entfernt)

Chr. wollt ihr euch gleich zum Teu-fel sche-ren!

Volk. Heil!

fp

99 (Christian bleibt in der)

Chr. Geht nach Haus

(von weithin) *mp*
Kommt der Wind und nimmt dich weg!

Volk.

mp

fp *mp*

Türe stehen, schaut dem Volk nach und schüttelt den Kopf.)

Chr. hei - li - ge Ein - falt. —

Volk.

f *3*

Gemessen.

CHRISTIAN. *mf*

100

(Christian dreht sich um, geht auf die 3 Schneider zu, welche aufgeregt zitternd aneinander gedrängt stehen. Veronika lehnt sich an der Wand. Florian schneidet ihr manchmal Grimassen, reckt die Hände aus der Uhr u. s. w.)

1. Will - kommen seid in meinem Haus, was steht zu
2. schätzen weiß ich hoch die Ehr, doch sagt, was

WIEGELE. *mf*

♩ - ♩ vorher

1. Wir kom - men ü - ber Land
2. Wir sind drei for - sche Leut! — BIEGELE.

1. und sind von bes - sern
2. und zie - hen fröh - lich

Chr.

Dien - sten, mei - ne Her - ren?
führt euch heut hier - her?

♩ - ♩ vorher

101

Wieg.

Grüß Gott! — Grüß
Ja - wohl! — Ja -

Bieg.

Stand
heut!

Grüß Gott! — Grüß
Ja - wohl! — Ja -

ZIEGELE. *mf*

1. doch hier - ganz un - - be - kann. Grüß Gott! — Grüß
2. mit - sam - men auf — die Freit! Ja - wohl! — Ja -

102

Wieg. *mf*
 Gott! — Grüß Gott! Mein Nam' ist Kas-par Wie-ge-le.
 wohl, — Ja - wohl! Nicht wahr, mein lie-ber Bie-ge-le?

Bieg.
 Gott! — Grüß Gott! Ich hei-ße Mel-chi-or
 wohl, — Ja - wohl! Was meinst du, lie - ber

Zieg.
 Gott! — Grüß Gott!
 wohl, — Ja - wohl!

p

103

Wieg. *mf*
 Grüß Gott!
 Ja - wohl!

Bieg.
 Bie-ge-le! Grüß Gott!
 Zie-ge-le! Ja - wohl!

Zieg. *mf*
 Und ich Bal-tha-sar Zie-ge-le! Grüß
 Ich denk, so wie der Bie-ge-le! Ja -

p

Wieg.
 Des Zei-chens sind wir Schnei-der und sind aus Schö-nau her! wir
 Wir sind ver-lobt un - bän - dig in ei - ne schö - ne Frau, doch

Bieg.
 Des Zei-chens sind wir Schnei-der und sind aus Schö-nau her! wir
 Wir sind ver-lobt un - bän - dig in ei - ne schö - ne Frau, doch

Zieg.
 Gott! — Des Zei-chens sind wir Schnei-der und sind aus Schö-nau her! wir
 wohl! — Wir sind ver-lobt un - bän - dig in ei - ne schö - ne Frau, doch

p *fp* *fp*

104

Wieg. nähn die schön-sten Klei-der, mit Na-del,Zwirn und Scher! wir nä-hen und sticken,wir
wie sie denkt in - wen - dig, das weiß man nicht ge - nau! Ich ließ sie vom Herzen,ich

Bieg. nähn die schön-sten Klei-der, mit Na-del,Zwirn und Scher! wir nä-hen und sticken,wir
wie sie denkt in - wen - dig, das weiß man nicht ge - nau! Ich ließ sie vom Herzen,ich

Zieg. nähn die schön-sten Klei-der, mit Na-del,Zwirn und Scher! wir nä-hen und sticken,wir
wie sie denkt in - wen - dig, das weiß man nicht ge - nau! Ich ließ sie vom Herzen,ich

Wieg. stop-fen und flik-ken, die Lö-cher und Lük-ken am Bauch und am Rük-ken zum größ - ten Ent-
ließ sie mitSchmerzen,und oh - ne zu scherzen,krieg ich sie im Mär-zen,spen - dier' ich zwei

Bieg. stop-fen und flik-ken, die Lö-cher und Lük-ken am Bauch und am Rük-ken zum größ - ten Ent-
ließ sie mitSchmerzen,und oh - ne zu scherzen,krieg ich sie im Mär-zen,spen - dier' ich zwei

Zieg. stop-fen und flik-ken, die Lö-cher und Lük-ken am Bauch und am Rük-ken zum größ - ten Ent-
ließ sie mitSchmerzen,und oh - ne zu scherzen,krieg ich sie im Mär-zen,spen - dier' ich zwei

106

Wieg. zük - ken der gan - - zen Welt! Wir sind nicht zu zü - geln, wir den - ken und klü - geln beim
Ker - zen für mei - - nen Pa - tron! Ich will es er - stre - ben das herr - li - che Le - ben, so

Bieg. zük - ken der gan - - zen Welt! Wir sind nicht zu zü - geln, wir den - ken und klü - geln beim
Ker - zen für mei - - nen Pa - tron! Ich will es er - stre - ben das herr - li - che Le - ben, so

Zieg. zük - ken der gan - - zen Welt! Wir sind nicht zu zü - geln, wir den - ken und klü - geln beim
Ker - zen für mei - - nen Pa - tron! Ich will es er - stre - ben das herr - li - che Le - ben, so



Wieg. glät-ten und bü-geln so schnell wie auf Flü-geln und strie-geln und schnie-geln für
 süß wie's ge-ge-ben, das Glück wird sich he-ben zu se-li-gem Schwe-ben, ich

Bieg. glät-ten und bü-geln so schnell wie auf Flü-geln und strie-geln und schnie-geln für
 süß wie's ge-ge-ben, das Glück wird sich he-ben zu se-li-gem Schwe-ben, ich

Zieg. glät-ten und bü-geln so schnell wie auf Flü-geln und strie-geln und schnie-geln für
 süß wie's ge-ge-ben, das Glück wird sich he-ben zu se-li-gem Schwe-ben, ich

Wieg. we-nig Geld! Hi-hi, he-he, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, die
 spür! es schon! Ha-ha, he-he, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, nur

Bieg. we-nig Geld! Hi-hi, he-he, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, die
 spür! es schon! Ha-ha, he-he, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, nur

Zieg. we-nig Geld! Hi-hi, he-he, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, die
 spür! es schon! Ha-ha, he-he, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, hi-hi, nur

Wieg. Schnei-der von Schö-nau sind da! Hur-rah!
 ich, ja nur ich krie-ge sie! Hei-di!

Bieg. Schnei-der von Schö-nau sind da! Hur-rah!
 ich, ja nur ich krie-ge sie! Hei-di!

Zieg. Schnei-der von Schö-nau sind da! Hur-rah!
 ich, ja nur ich krie-ge sie! Hei-di!

CHRISTIAN
 1. Zu
 2. Ihr



♩ = ♩. vorher

Chr. frei-et um die-sel-be Frau in ed-ler Ein-tracht-das ist sel-ten! doch

109

Chr. sagt, wißt ihr denn auch ge-nau, wen sie von euch macht zum Er-wähl-ten?!

110

♩ = ♩. vorher

WIEGELE.
Nur mich al-lein! BIEGELE.
was fällt dir ein?
Was fällt dir ein? ZIEGELE
nur ich,
Nur ich kann's sein! nur

111

Wieg. nur ich al-lein, doch wol-len wir nicht strei-ten, wir

Bieg. nur ich al-lein, doch wol-len wir nicht strei-ten, wir

Zieg. ich, nur ich al-lein, doch wol-len wir nicht strei-ten, wir

Wieg. las - sen ihr die Wahl! Der geh an ih - rer Sei - ten den sie nimmt zum Ge-

Bieg. las - sen ihr die Wahl! Der geh an ih - rer Sei - ten den sie nimmt zum Ge-

Zieg. las - sen ihr die Wahl! Der geh an ih - rer Sei - ten den sie nimmt zum Ge-

112

Wieg. mahl!

Bieg. mahl!

Zieg. mahl! CHRISTIAN.

So ist es recht, nur kei - nen Zank! Ihr seid ver - nüf - tig, Gott sei Dank! Doch

113

Chr. sagt, wie nennt die Hol - - - de sich, die ihr um - werbt _____ so

Bieg. *pp* Ve - - ro - - ni - ka, Ve - ro - - ni - ka, Ve -

Zieg. *pp* BIEGELE. Ve - ro - - ni - ka, Ve -

Chr. *pp* Ve - ro - - ni - ka, Ve -

min - - - nig-lich!

Wieg. ro - ni - ka, Ve - ro - - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve -

Bieg. ro - ni - ka, Ve - ro - - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve -

Zieg. ro - ni - ka, Ve - ro - - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve - ro - - ho - ni - ka, Ve -

115

VERONIKA. (tritt plötzlich hervor)

Da bin - - - ich!

Wieg. ro - - ni - ka!

Bieg. ro - - ni - ka!

Zieg. ro - - ni - ka!

(Die 3 Schneider fallen vor Schreck fast um, stützen sich aber Rücken an Rücken, sodaß sie eine Art schiefe Pyramide bilden)

VI.

Gemächlich, etwas gespreizt.

Die Schneider nähern sich zögernd.

WIEGELE (stößt vor Aufregung)

116

mp
Frau Schwä, Schwä, Schwälble, ihr seid hier?

WIEGELE *mp*

Ja, ka, ka, kamt ihr durch die Tür?!

ZIEGELE

Die

(Jeder will ihre Hand küssen.
Keiner läßt den Andern vor)VERONIKA *mp* 117

Nur nicht so hit-zig, mei-ne Herrn! Ihr

Zieg.

Si- Si- Sin-ne schwinden mir!

(die 3 springen sofort
möglichst weit zurück.)

Ver.

wißt, das hab' ich gar nicht gern!

So schlimm, ihr Herrn, war's nicht ge-meint, der

118

Ver. $\text{♩} = \text{♩}$ vorher

Höf-lich-keit bin ich nicht feind! (Die 3 Schneider springen sofort wieder vor und küssen zärtlich, behutsam die Fingerspitzen ihrer rechten Hand)

WIEGELE. *mp*

Ich küsse nur die Fin-ger-

119

Wiege spit - zen!

BIEGELE (schwärmerisch) *mp*

Könnt ich die gan - ze Hand be - sit - zen!

ZIEGELE. *mp*

Es soll der

Ziege Him - mel dich be - schüt - zen!

CHRISTIAN (für sich) *mp*

Vor Lachen kann ich kaum mehr

120

VERONIKA. *mp*

Man sieht, ihr wißt euch zu be-nehmen,
sit - zen!

121

man braucht sich euer nicht zu schämen! (Die Schneider werfen sich in die Brust und
WIEGELE. *mp* schauen sich triumphierend an)
Ver- zei - het mir!
BIEGELE. (*mf* aufgeregt)
Was will er sagen?
ZIEGELE. *mf*
Ich komm zu-

Nein ich!
Verdammt! jetzt wird es kri-tisch!
vor! ich will sie fra-gen!
Jetzt heißt es

122

Wieg. *mp* (flehend)
Ver - zei - het mir -

Bieg. *mf*
Ha, die-ser Bu - be!

Zieg. *mf*
schlau sein und po - li - tisch!
Ich werf sie

123

Wieg. *mp*
ha, ich zer-springe!

Bieg. *mp*
Ver - zei - het mir -

Zieg. *mf* (argwöhnisch)
bei - de aus der Stu - be!
Was sinnt der

Wieg. (seufzend) *mp*
Die

Bieg. *ff*
(zieht Ziegele am Rockschoß zurück)
Zu - rück! Mach mich nicht zor - nig!

Zieg. *mp* (zu Veronika)
Bie - ge - le für Dinge! Ver - zeiht.

124

Wieg. *mf*
 Lie - bes-pfa-de sind meist dor-nig! CHRISTIAN.
 Ja mei-ne Herrn, nur kei-nen Streit, so hat noch

Chr. *mp*
 kei - - ner gut ge - freit! Be - denk, Frau Schwäb-le wird sonst

125

Chr. *mp*
 VERONIKA.
 stör - risch und hält euch al - - le drei für när - risch!
 Ganz

126

Ver.
 recht! Ich muß die Her-ren ta - deln! Ihr habt ja Zun - - gen spitz wie

Ver. Na - deln! Sprecht lang - sam, ru - hig und be - dacht, dann wird das

Ver. Schwer - ste leicht voll - bracht. WIEGELE (zerknirscht, legt die Hand aufs Herz) *mp*
Ver - dammt mich nicht! Ver - zei - het

127

Wieg. mir! BIEGELE (faltet die Hände) *mp*
Ihr seid mein Le - - bens - e - li - xier!

(Die beiden anderen Schneider stürzen ebenfalls auf die Kniee nieder.) fliegend
Frau *p*
Bieg. ZIEGELE (Kniet in Extase nieder) Frau *p*
Gott — und die Liebe sei mit mir! Frau
pp

Wieg. Schwälb - le, habt ihr schon ge - wöh - let, mit wem ihr end-lich euch ver-

Bieg. Schwälb - le, habt ihr schon ge - wöh - let, mit wem ihr end-lich euch ver-

Zieg. Schwälb - le, habt ihr schon ge - wöh - let, mit wem ihr end-lich euch ver-

129 (Veronika blickt von einem zum Andern in schämiger Verlegenheit mit der Schürze spielend.)

(Plötzlich steckt Florian, der es in der Uhr nicht mehr aus-hält, den Kopf zum Uhrlöch

Wieg. mäh - let? (Christian schmunzelt vor sich hin.) heraus und meckert)

Bieg. mäh - let?

Zieg. mäh - let?

dolce espressivo

Doppelt so rasch.

FLORIAN.

130

(Die Schneider von Entsetzen gepackt

(Sie bleiben zusam -

Mä ä ä! Mä ä ä! Mää ä ä! springen auf und flüchten in eine Ecke.) men gekauert schlot-ternd in der Ecke.)

Wieg. Der Teufel! Der Teufel! Der Teufel!

Bieg. Der Teufel! Der Teufel! Der Teufel!

Zieg. Der Teufel! Der Teufel! Der Teufel! CHRISTIAN (kann sich nicht mehr erwehren) *mf* verwundert)

Doppelt so rasch. *mf* vorher Was ist denn

Chr. Was mach' ich nur?
das?!

Chr. Ein Va-ga-bund! In mei-ner Uhr!

Etwas langsamer, frei.
FLORIAN (verneigt sich tief nach allen Seiten)

Ihr seid er-staunt, mich hier zu

Flor. se-hen und denkt ein Wun-der ist ge-sche-hen! Nein, ich bin Got-tes

Flor. Fin-ger-zeig und tre-te in den Sau-er-teig, der

133

(zu Veronika)

Flor. schon bei-nah ge-go-ren ist, für euch noch nicht ver-lo-ren ist! Denn

134

Flor. ich er-schein zur rech-ten Zeit als Sinnbild der Gerechtig-keit! Drei

ritardando molto *a tempo* *f*

Flor. Rit-ter von der Na-del-kunst be-wer-ben sich um eu-re Gunst und

mf *sfz*

135

Flor. ihr seid al-len drei-en hold und wißt nicht wen ihr wäh-len sollt! Ihr

sfz *mf* *pp*

Flor. klü-gelt hin und klü-gelt her— mich dünkt der Fall nicht schwer! Das

f *mf*

136

Flor. kei-ner von den drein sich krän-ke, wenn ei-nem sie den Vor-zug schen-ke, so

137

Flor. ge-he sie im Schmuck der Myr-ten zum Trau-al-ta-re mit dem Vier-ten! Denn

Flor. die-ser ist der Ein-zig wah-re, der lang-er-sehn-te wun-der-ba-re! Und

138

Flor. die-ser ei-ne der bin ich, das Ur-teil lau-tet: wäh-

139

Flor. - - - - - let mich!

VII.

Sehr langsam. Quintett (Einleitung) und Finale.

VERONIKA.
mp

Sprachlos sind wir vor Ent - set - zen, diese Frechheit geht zu weit!

WIEGELE.
mp

Sprachlos sind wir vor Ent - set - zen, die-se Frech-heit geht zu weit! Die-ses

BIEGELE.
mp

Sprachlos sind wir vor Ent - set - zen, die-se Frech-heit geht zu weit! Die-ses

ZIEGELE.
mp

Sprachlos sind wir vor Ent - set - zen, die-se Frech-heit geht zu weit! Die-ses

CHRISTIAN.

Sprachlos sind wir vor Ent - set - zen, diese Frechheit geht zu

Sehr langsam.

pp

140

Ver. Dieses Schwätzen muß ver - let - zen, je-de Frau von Ehrbar - keit!

Wiege. Schwät - zen muß ver - let - zen, je - de Frau von Ehrbar - keit! Dieser

Biege. Schwät - zen muß ver - let - zen, je - de Frau von Ehrbar - keit! Dieser

Ziege. Schwät - zen muß ver - let - zen, je - de Frau von Ehrbar - keit! Dieser

Chr. weit! Dieses Schwätzen muß ver - let - zen, je - de Frau von Ehrbar -

141

Ver. Die - ser Rit-ter von der Stra-ße, die - ser Jun-ker hei-mat -

Wieg. Rit-ter von der Stra-ße, die - ser Jun-ker hei - mat -

Bieg. Rit-ter von der Stra-ße, die - ser Jun-ker hei - mat -

Zieg. Rit-ter von der Stra-ße, die - ser Jun-ker hei - mat -

Chr. keit! Die - ser Rit-ter von der Stra-ße,

The first system of the musical score features five vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are: Ver. (Soprano), Wieg. (Alto), Bieg. (Tenor), Zieg. (Bass), and Chr. (Chorus). The piano accompaniment is written for both right and left hands. The music is in 2/4 time and the key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Ver. los, kränk-te mich im höch-sten Ma - ße,

Wieg. los, kränk-te sie im höch-sten Ma - ße, un-ser

Bieg. los, kränk-te sie im höch-sten Ma - ße, un-ser

Zieg. los, kränk-te sie im höch-sten Ma - ße, un-ser

Chr. die - ser Jun-ker hei-mat - los, kränk-te sie im höch - sten

The second system of the musical score continues the vocal parts and piano accompaniment from the first system. The vocal parts are: Ver. (Soprano), Wieg. (Alto), Bieg. (Tenor), Zieg. (Bass), and Chr. (Chorus). The piano accompaniment is written for both right and left hands. The music is in 2/4 time and the key signature has two flats (B-flat and E-flat).

142

Ver. un - ser Zorn wächst rie - sen - groß! Irrt und wandert durch das

Wieg. Zorn wächst rie - sen - groß! Irrt und wandert durch das

Bieg. Zorn wächst rie - sen - groß! Irrt und wandert durch das

Zieg. Zorn wächst rie - sen - groß! Irrt und wandert durch das

Chr. Ma - ße, un - ser Zorn wächst rie - sen - groß!

pp

143

Ver. Le - ben, ziel - los mit zer - riß' - nem Schuh,

Wieg. Le - ben, ziel - los mit zer - riß' - nem Schuh, und will

Bieg. Le - ben, ziel - los mit zer - riß' - nem Schuh, und will

Zieg. Le - ben, ziel - los mit zer - riß' - nem Schuh, und will

Chr. Irrt und wandert durch das Le - ben, ziel - los mit zer - riß' - nem

Ver. und will sich zu mir er - he - ben, prahlt und lä - stert im - mer -

Wieg. sich zu ihr er - he - ben, prahlt und lä - stert im - mer -

Bieg. sich zu ihr er - he - ben, prahlt und lä - stert im - mer -

Zieg. sich zu ihr er - he - ben, prahlt und lä - stert im - mer -

Chr. Schuh, und will sich zu ihr er - he - ben,

144 *p*

Ver. zu! So ein rup - pi - ger Ge - sel - le

Wieg. zu! So ein rup - pi - ger Ge - sel - le paßt in

Bieg. zu! So ein rup - pi - ger Ge - sel - le paßt in

Zieg. zu! So ein rup - pi - ger Ge - sel - le paßt in

Chr. prahlt und lä - stert im - mer - zu! So ein rup - pi - ger Ge -

Ver. *mf*
paßt in kei-nes Bür-gers Haus, fort mit ihm gleich auf der

Wieg. *mf*
kei - nes Bür-gers Haus, fort mit ihm gleich auf der

Bieg. *mf*
kei - nes Bür-gers Haus, fort mit ihm gleich auf der

Zieg. *mf*
kei - nes Bür-gers Haus, fort mit ihm gleich auf der

Chr.
sel - le paßt in kei-nes Bür - gers Haus.

cresc.

Allegro.

Ver. *f*
Stel - le! Va - ga-bund, hin - aus! (Wiegele geht mit dem Schirm als Lanze auf Florian los.)

Wieg. *f*
Stel - le! Va - ga-bund, hin - aus! Hin-

Bieg. *f*
Stel - le! Va - ga-bund, hin - aus!

Zieg. *f*
Stel - le! Va - ga-bund, hin - aus!

Chr.
fort mit ihm gleich auf der Stel - le, hin - aus!

f *Allegro.*
nicht zu rasch

146

FLORIAN.

Komm doch her - an! (sticht mit dem Schirm)

aus mit dir! Ich spieß ihn

Nimm dich in Acht! (ängstlich)

Ich bin ein Mann!

(Florian geht vor, die drei Schneider springen zurück)

Ha ha, wie die-se Flie-ge droht!

auf!

Ich schlag ihn tot!

Pack ihn zu -

147

VERONIKA (lachend).

(springt weit zurück)

Wo bleibt denn eu-er Hel-den -

Warum denn ich?

Ver-laßt euch ru-hig nur auf mich!

erst!
mp.

148

Ver. *sinn!?*

Wieg. *f* Ich spal-te seinen Kopf ent - zwei!

Bieg. (zu Veronika) Ihr zwei-felt daß ich tapfer bin?!

Zieg. *f* Ich

149

FLORIAN.

Nur drauf und dran! Nur dran und drauf, ich

Wieg. Nur drauf und dran! Nur dran und drauf! Ich spie-ße

Bieg. *f* Nur drauf und dran! Nur dran und drauf! Ich spie-ße

Zieg. schlage ihn zu Hir-se - brei! Nur drauf und dran! Nur dran und drauf! Ich spie-ße

150

Flor. spieße die Halunken auf! jetzt o-der nie! jetzt o-der nie! Hurrah!

Wieg. den Ha-lun-ken auf! jetzt o-der nie! jetzt o-der nie! Hur-rah! Hur-

Bieg. den Ha-lun-ken auf! jetzt o-der nie! jetzt o-der nie! Hur-rah! Hur-

Zieg. den Ha-lun-ken auf! jetzt o-der nie! jetzt o-der nie! Hur-rah! Hur-

Flor. Hurrah! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a!

Wieg. rah! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a, Vic-to-ri-a!

Bieg. rah! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a, Vic-to-ri-a!

Zieg. rah! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a! Vic-to-ri-a, Vic-to-ri-a!

151 Sie gehen nun auf einander los. Veronika tritt dazwischen. Die Schneider weichen ehrerbietig auf der linken Seite, Florian rechts zurück, Veronika steht in der Mitte.

VERONIKA

Hal-tet ein! nun ist's ge-nug mit Kampf und Streit!

mp *mf*

ff *mp arpeggio*

152

Ver. *ich seh daß ihr sehr tapfer seid! doch hört jetzt auf ein ernstes Wort, es drängt die*

153

Ver. *Zeit und ich muß fort! Heut A-bend tref-fe ich die Wahl; wen ich mir*

154

Ver. *neh-me zum Ge - mah! Ich wer - de euch in meinem Gar - ten nach*

(zu Florian) 155

Ver. *Son-nen-un-ter-gang er - war - ten. Doch er mach daß er wei-ter komm, wir*

Ver. *haben nichts mit ihm ge-mein! wir sind ge - sit - tet, brav und fromm und wol-len un - be - lästigt*

156

Ver. sein! FLORIAN (verneigt sich)

pp

Mich drücken eu-re Worte nie-der, drum geh ich jetzt- doch komm ich

157

Flor. höhlich

wieder! Wenn Menschen aus - ein - an - der gehn, so sa - gen sie - auf Wie - dersehn, auf

mp *poco a poco cresc.*

158

VERONIKA

Das ist zu - viel! Das ist doch unverschämt! Hin - aus, hin - aus, hin -

Wie - dersehn, auf Wie - dersehn!

(Die 3 Schneider stürzen in größter Wut auf Florian)

WIEGELE *ff*

BIEGELE *ff*

ZIEGELE *ff*

CHRISTIAN *ff*

Hin - aus, hin - aus, hin -

Hin - aus, hin - aus, hin -

Hin - aus, hin - aus, hin -

Hin - aus, hin - aus, hin -

Ver. aus! Das halten wir nicht länger aus! hin - aus, hinaus, hin - aus! (mit dem Schirm)

Wieg. aus! Das halten wir nicht länger aus! hin - aus, hinaus, hin - aus! hin -

Bieg. aus! Das halten wir nicht länger aus! hin - aus, hinaus, hin - aus!

Zieg. aus! Das halten wir nicht länger aus! hin - aus, hinaus, hin - aus!

Chr. aus! Das halten wir nicht länger aus! hin - aus, hinaus hin - aus
 (Volk wird durch das Fenster sichtbar, die Menge hinter der Szene wächst bis zum Schluss)

FLORIAN macht einen Schritt vor
 Komm doch her - an!

Wieg. aus mit dir! Ich spieß ihn

Bieg. nimm dich in Acht! (Ängstlich)

Zieg. Ich bin ein Mann!

VOLK (draußen)
 Sopr. Alt.
 Schnei - der, Schnei - der, meck, meck, meck! kommt der Wind und nimmt dich weg,

160 (er geht vor) 161

Flor. Ha - ha, wie diese Fliege droht! (Die 3 Schneider springen zurück)

Wieg. auf! warum denn

Bieg. Ich schlag ihn tot!

Zieg. Pack ihn zu - erst!

Volk hast bei dir kein Bü - gel - ei - sen, mußt du durch die Lüf - te rei - sen! Schneider, Schneider, *mf*

VERONIKA 162

Ver. Das Kämpfen hat ja kei - nen

Wieg. ich?

Bieg. (springt weit zurück)
Verlaßt euch ru - hig nur auf mich!

meck, meck, meck! Kommt der Wind und nimmt dich weg! hast bei dir kein

Ver. Sinn!

Wieg. ich spal-te seinen Kopf ent -

Bieg. Ich werd ihm zeigen wer ich bin!

Bü - gel - ei - sen, mußst du durch die Lüf - te rei - sen! Schnei - - der,
Schnei - der, Schnei - der,

FLORIAN

Wieg. Nur drauf und dran,

Bieg. zwei! Nur drauf und dran, nur drauf und

ZIEGELE Ich schlage ihn zu Hir - se - brei! nur drauf und dran, nur drauf und

Schnei - der, meck, meck, meck kommt der
meck, meck, meck kommt der Wind und nimmt dich weg! hast bei dir kein

Flor. nur dran und drauf, ich spie-ße die Ha-lun-ken auf! Jetzt o-der nie!

Wieg. drauf! ichspieße den Ha-lun-ken auf! Jetzt o-der nie! Jetzt o-der

Bieg. drauf! ichspieße den Ha-lun-ken auf! Jetzt o-der nie! Jetzt o-der

Zieg. drauf! ichspieße den Ha-lun-ken auf! Jetzt o-der nie! Jetzt o-der

Wind und nimmt dich weg! Schnei-der, Schnei-der,

Bü-gel-ei-sen, mußst du durch die Lüf-te rei-sen!

Die 3 Lehrbuben sehen vom Fenster aus dem Streit zu; stürzen dann herein um ihren bedrängten Meistern zu helfen.
 Veronika will die Kämpfenden trennen.
 Christian hält sie lachend zurück.

Flor. Jetzt o-der nie! Hur-rah! Hur-rah! Vic -

Wieg. nie! Hur-rah! Hur-rah! Vic-to-ri-a! Vic -

Bieg. nie! Hur-rah! Hur-rah! Vic-to-ri-a! Vic -

Zieg. nie! Hur-rah! Hur-rah! Vic-to-ri-a! Vic -

meck, meck, meck, kommt der Wind und nimmt dich weg! hast bei dir kein

Flor. to - ri - a! Vic - to - ri - a!

Wieg. to - ri - a! Vic - to - ri - a! Vic - to - ri - a!

Bieg. to - ri - a! Vic - to - ri - a! Vic - to - ri - a!

Zieg. to - ri - a! Vic - to - ri - a! Vic - to - ri - a!

Bü - gel - ei - sen, muß du durch die Lüf - te rei - sen!

167 Florian prügelt die drei Schneider.

Christian erblickt die Lehrlinge und springt auf sie los.

168

MICHELE. *ff*

Wir hel - feneuch, Hur - rah! Hur - rah!

TONELE. *ff*

Wir hel - feneuch, Hur - rah! Hur - rah!

HEINELE. *ff*

Wir hel - feneuch, Hur - rah! Hur - rah!

CHRISTIAN. *f*

Ihr Bu - ben kommt mir

Schneider, Schneider, meck, meck, meck! kommt der Wind und nimmt dich weg! Schneider, Schnei - der,

Schnei - der, Schnei - der, meck, meck, meck! *f*

Chr. er nimmt einen Uh-

gra - de recht! nun gnad euch Gott! Jetzt geht's euch schlecht!

meck, meck, meck! Kommt der Wind und nimmt dich weg!

169 (Allgemeine Balgerei.)

renpandel und verfolgt damit die 8 Lehrbuben welche um den Tisch herumlaufen.

poco a poco crescendo

Schnei-der, Schnei-der, meck, meck, meck! Kommt der Wind und

poco a poco crescendo

170

nimmt dich weg! Meck, meck, meck! Meck, meck, meck!

ff

meck, meck, meck, meck, meck, meck, meck, meck, meck!

(Plötzlich fallen mitten in die Balgerei die Mittagsglocken ein. Alle halten im selben Augenblick inne in der Stellung in der sich jeder gerade befindet.)
(Ein starres Bild.)

171

172

173

sempre fff

marcatissimo

Zweiter Akt. VIII.

Der Garten mit dem Hause Veronikas, links Gartenmauer, an derselben entlang drei alte Linden; um die vorderste läuft eine steinerne Rundbank, rückwärts das Haus mit kleiner Veranda, vor dem Hause Ziergarten mit Blumen, darunter große Sonnenblumen. Das Haus ist mit Efeu ganz umrankt. Rechts ein Gartenzaun, links von demselben blühendes Strauchwerk. Rechts vorne allgemeiner Eingang.

Ruhig.

mp espress.

poco a poco cresc.

Veronika sitzt auf der Rundbank unter der vordersten Linde, neben sich einen Korb voll roter Äpfel, sie schält gerade sinnend an einem Apfel, nun hält sie inne.

Vorhang.

ff

VERONIKA.

Heu-te soll ich mich ent-schei-den

f *f* *p* *pp* *f* *p*

176

Ver. Ach, wie schwer! Zwi-schen Lust und zwi-schen Lei-den schwankt mein

pp *f* *p*

177

Ver. Her-ze hin und her! Ei - - nervon den drei'n muß es heu-te

f *mf*

Ver. sein! A-ber kei - ner will ge - nü - gen mei-ner

f *mf*

178

Ver. Lie-be ganz und voll! Herz, mein Herz, wie soll das en - den,

179

Ver. Sie beginnt wieder zu schälen.
kannst du mir kein Zei-chen sen-den was ich tu - en soll!

p *espress.* *mp* *p*

VERONIKA. *mf*

Voll

Ver. *d: d* vorher

180

Är - ger war der heu - ti - ge Tag, ich gar nicht mehr dran

pp *mp* *espress.* *pp*

Ver. *mp* 181

den - ken mag! Wie frech der Hand - werks - bursch doch war! Zwar

mp *espress.*

Ver.

steht ihm schmuck das blon - de Haar, sein Aug' blitzt hell, sein Mund lacht froh, al -

182

Ver. *mp* sie schält wieder

lein er stammt von nir - gend - wö! Wenn er ein Bür - ger wär,

pp

Ver. 183

— ein Mann von Stand und Ehr, — durchtränkt von Red - lich - keit und Fleiß!

Ver. 184

Hätt er kein lo - ses Blut, — wär er kein Tunicht - gut, — ja dann, ja dann, wer

Ver. *mp*

weiß, wer weiß! Herz, mein Herz, was fällt dir ein,

sempre pp

Ver. 185

willst du nicht gleich stil - le sein!

Ver. 186

willst du dich so weit ver - ir - ren die - sem Bur - schen nach - zu -

187

Ver. gir - ren?

Ver. $\text{♩} = \text{♩}$ vorher
mp Heu - te soll ich mich ent - schei - den. Ach, wie

pp espr. *p*

188

Ver. schwer! Zwischen Lust und zwi - schen Lei - den schwankt mein

p *pp*

189

Ver. Her - ze hin und her!

pp *mp* *pp*

IX.

Sehr lebhaft.

Rückwärts treten Michele, Tönele, Heinele auf. Jeder trägt ein großes Herz von Marzipan in der Hand.
 Veronika will auf das Haus zugehen, trifft auf die Lehrbuben, die sie mit tiefem Knix begrüßen, sie halten die Marzipanherzen vor sich.

190 HEINELE. *mf*

Nimm die - ses Herz aus Mar - zi - pan von dei - nem aus - er -

Hein. TONELE. *mf* 191

Nimm die - ses Herz von Mar - zi -

wählten Mann als Zeichen sei - ner Lie - be an.

Ton. MICHELE. *f*

Nimm

pan von dei - nem aus - er - wähl - ten Mann als Zei - chen sei - ner Lie - be an.

192

Mich. die - ses Herz von Mar - zi - pan von dei - nem aus - er - wähl - ten Mann als Zei - chen sei - ner

193

Mich. Lie - be an! Bald wird er selbst er - schei - nen, mit dir sich zu ver - ei - nen, weil

TONELE. *mf*
Bald wird er selbst er - schei - nen, mit dir sich zu ver - ei - nen, weil

HEINELE. *mf*
Bald wird er selbst er - schei - nen, mit dir sich zu ver - ei - nen, weil

194

Mich. er nicht an - ders kann! O glaub' daran, o glaub' dar-an, o

Ton. er nicht an - ders kann! O glaub' daran, o glaub' dar-an, o

Hein. er nicht an - ders kann! O glaub' daran, o glaub' dar-an, o

Mich. *mp*
 glaub' dar - an! Die Lieb' ist süß wie Mar - zi - pan, ist
 Ton. *mp*
 glaub' dar - an! Die Lieb' ist süß wie Mar - zi - pan, ist
 Hein. *mp*
 glaub' dar - an! Die Lieb' ist süß wie Mar - zi - pan, ist
pp

195
 Mich. süß wie Mar - zi - pan! Die Lieb' ist süß wie
 Ton. süß wie Mar - zi - pan! Die Lieb' ist süß wie
 Hein. süß wie Mar - zi - pan! Die Lieb' ist süß wie

196
 Mich. Mar - zi - pan, ist süß wie Mar - zi - pan!
 Ton. Mar - zi - pan, ist süß wie Mar - zi - pan!
 Hein. Mar - zi - pan, ist süß wie Mar - zi - pan!

VERONIKA. (nimmt die Herzen)

mf
Sagt eu-ren Mei-sternschö-nen Dank, je-doch ich wei-le schon zu lang, es ist schon

p

197

(ab in das Haus)

ver. spät, es drängt die Zeit! Rasch leg ich an mein Sonn-tags-kleid! (Die Baben blicken ihr lachend nach) MICHELE.
Da

mf

mp

198

Mich geht sie hoch-be-glückt da - hin, des Mei-sters neu-e Mei-ste-rin, das al - so war des

tr

Mich. Rät - sels Sinn!

Da geht sie hoch-be-glückt da - hin, des Meisters neu - e

TONELE.
mp

199

Ten. Mei-ste-rin, das al - so war des Rät - sels Sinn!

HEINELE.
Da geht sie hoch-be-glückt da -

fp
mf

MICHELE. *mf*

Ten. Wer
mf Wer

Hein. hin, des Mei-sters neu-e Mei-ste-rin, das al - so war des Rät - sels Sinn! Wer

p
mf

200

201

Mich. wird sie a - ber kriegten, wer wird ihr Herz be - sie - gen, das schwankt noch her und

Ten. wird sie a - ber kriegten, wer wird ihr Herz be - sie - gen, das schwankt noch her und

Hein. wird sie a - ber kriegten, wer wird ihr Herz be - sie - gen, das schwankt noch her und

(Florian ist indessen auf der Gartenmauer aufgetaucht)

Mich. hin! O Mei - ste-rin, o Mei - ste-rin, bin froh daß ich kein

Ton. hin! O Mei - ste-rin, o Mei - ste-rin, bin froh daß ich kein

Hein. hin! O Mei - ste-rin, o Mei - ste-rin, bin froh daß ich kein

FLORIAN. (schlägt **202**
laut in die Hände) *ff*

(Die Lehrlinge erblicken ihn, schreien
laut auf und stürzen ins Haus ab)

Mich. Mei - ster bin!

Ton. Mei - ster bin!

Hein. Mei - ster bin!

eilen

203

X.

Frisch. FLORIAN (springt von der Mauer herab) 204

Hier al-so wohnt Ve-

mp

pp

mf

fpp

leggiere

p

Flor. ro-ni-ka - ein trautes Nest, das muß man sa-gen - so

205

Flor. hei - misch, wie ich noch kei-nes sah auf al-len meinen Wan - der -

Flor. ta - - gen! Mich dünkt, das Schicksal meint es gut daß mich sein

206

Flor. Wind hierher ge - tra - gen - Es schwillt mein Herz!

207

Flor. es wächst mein Mut! Hier blei-be ich, ich will es wa - gen!

Flor. Viel - - tau - - send Glöc-ke-lein läu - - ten den

Flor. Lenz hin-ein, Ju - - - bel tönt fern und nah,

marc.

Flor. Lie - - - be ist da! (er sieht sich überall um)

f

Flor.

Flor. Wie wohlge-pflegt hier al - les ist, als

mf

p

Flor. trüges immer Sonn - tags - staat, der fei - ste Hahn dort auf dem

Flor. *Mist stol - ziert wie ein Re - gie - rungs - rat - und*

Flor. *dort die Gän - se, En - ten, Schwei - ne, ich*

pp leggiero

212

Flor. *rie - - che förmlich schon den Bra - - ten.*

Flor. *Ich schwör's Frau Schwäb'le wird die Mei - ne - das ist die letz - te mei - ner*

sf

Flor. *Ta - ten! Froh fährt das Schifflein klein,*

mf

213

214

Flor. nun in den Ha-fen ein, jetzt ist das

Flor. Wan - dern aus, ich bin zu Haus!

215

(Stimmen aus dem Haus hörbar)

(aufhorchend) *mf*

Flor. Man kommt! Rasch auf den

(er klettert eilends auf den vordersten Baum und drückt sich ins Gezweige)

216

Flor. Baum.

Veronika ist während der vorhergehenden Takte mit den Lehrlingen aus dem Hause getreten, sie ist in festlicher Kleidung.

Nicht zu rasch.

MICHELE (zeigt aufgeregt auf die Mauer, wo Florian zuvor gesessen ist)

217

Frau Schwäb-le, seht dort auf die Mau - er - TONELE.
 Mich ü - ber - läuft noch

Nicht zu rasch.

VERONIKA.

Ton.

Wie sah es aus?
 jetzt ein Schau - er - HEINELE.
 Saß das Ge - spenst.

218

VERONIKA.

Und das Ge -
 Die Au - gen groß - TONELE.
 Die Haa - re kraus -

219

Ver.

wand. ihr müßt es wis - sen?! HEINELE.

mf Das war voll Staub und ganz zer-

VERONIKA.

mp Wie fand er nur den Weg hier - her? MICHELE (ängstlich)

Wenn das am

Hein. schlis - sen!

pp

220

Mich. End' der Sa - tan wär'!

TONELE.

Ach,

HEINELE. *mp*

Der Teufel war es si - cherlich _

pp *poco*

VERONIKA. *mf*

MICHELE. Nein, ihr seid a - ber

Er dreht uns noch den Kragen um!

Ton. Gott, ach Gott, ich fürchte mich!

a poco cresc. *f*

222 (Die Lehrbuben wollen davonlaufen, stoßen aber dabei mit Christian zusammen)

Ver. gar zu dumm!

MICHELE. *mf*

Fort! Schützt euch vordes Teu - fels Macht! O weh!

TOÑELE. *mf*

Fort! Schützt euch vordes Teu - fels Macht! O weh!

HEINELE. *mf*

Fort! Schützt euch vordes Teu - fels Macht! O weh!

FLORIAN (im Baume für sich)

Das hab ich mir schon lang gedacht!

p *ff*

223 CHRISTIAN (lachend droht den Buben nach)

Ihr lo-ses Bubenpack! treibt ihr schon wieder Scha - ber - nack!?

224

ff *mp* *p* *3* *3*

(Veronika geht ihm entgegen)

XII.

Gemäßigt.

VERONIKA.

225

Ihr kommt im rech-ten Au-genblick.

CHRISTIAN.
Ich brin-ge euch die Uhr zu - rück!

Gemäßigt.

espress.

226

Chr. Mit Sorg-falt hab ich sie zer - legt, so-daß sie wie - der rich - tig

227

Chr. schlägt. Nehmt sie in eu-re lie-be Hut, dann geht sie treu, dann geht sie

poco ritardando

Chr. gut! Denn ei - ne See - le hat die Uhr wie je - des Ding — in der Na -

Chr. $\text{♩} = \text{♩}$ vorher 228 tur! Das Werk, das im Ge - häu - se lebt, ist wie des Men - - schen

pp *asspressi*

Chr. 229 Herz, ge - heimnisvoll und zart ge - webt; es schlägt in Lust und

pp *br.*

Chr. Schmerz! Es teilt des Hauses Glück und Leid als gu - ter Ka - me - rad und

230

Chr. kün - det dir zu je - der Zeit wie viel's geschla - gen hat! Nur

232

Chr. mußt du ih-ren Laut ver- steh'n und ihren Sil - berschlag, dann wird's dir

sempre ppp

233

Chr. nie zu Leid ge-schehn, wie viel's auch schla - gen mag! Und schleicht die

Chr. Lie-be um das Haus, so schlägt sie doppelt laut und ruft die Stun - den la - chend aus, so

r.H.

L.H.

Chr. freu - dig und ver - traut! und schlägt dir bis in's Herz hin -

mp

pp *r. H.* *pp*

Chr. ein, wenn sich der Lieb - - - ste naht, dann weißt du gleich im Vor - hin -

p

Chr. ein, wieviel's ge - schla - gen hat!

Christian übergibt Veronika die Uhr, sie dankt ihm und

mf espress.

ppp

trägt die Uhr ins Haus, sich nochmals umwendend, Christian lacht ihr zu und blickt ihr nach.

pp *ppp*

Volk drängt von der Straße hinein, es kommen die drei Schneider von Schönau heringeritten, alle drei sitzen auf einem alten Schimmel, den ein Bauernbursch führt. Die Schneider sind gleich festlich gekleidet, alle drei haben grüne Fräcke, rote Westen, gelbe Hosen, graue, hohe Cylinder, vor sich hält jeder einen Blumentopf. Alle drei lüften weit die Cylinder.

Allegro moderato. 237

VOLK.
(genischter Chor)

Hur-rah, hurrah, hurrah, die Schneidersindda! Hur-rah, hurrah, hurrah, die

Allegro moderato.

238

WIEGELE.

BIEGELE. Gott zum Gruß! sonst ge-hen wir zu Fuß! doch

ZIEGELE. Gott zum Gruß! sonst ge-hen wir zu Fuß! doch

Gott zum Gruß! sonst ge-hen wir zu Fuß! doch

Volk
Schneider von Schönau sind da!

Wieg. heut winkt uns der lie-be Him-mel, drum rei-ten wir auf ei-nem Schim-mel!

Bieg. heut winkt uns der lie-be Him-mel, drum rei-ten wir auf ei-nem Schim-mel!

Zieg. heut winkt uns der lie-be Him-mel, drum rei-ten wir auf ei-nem Schim-mel!

Wieg. Sap-per-lot! Sap-per-lot! Grüß Gott!

Bieg. Sap-per-lot! Sap-per-lot! Grüß Gott!

Zieg. Sap-per-lot! Sap-per-lot! Grüß Gott!

lachend *f*
Grüß Gott! Grüß Gott!

Grüß Gott!

Die drei Schneider nähern

sich feierlichen Schrittes in einer Reihe Veronika, jeder hält seinen Blumenstock weit vor sich. Die Buben erscheinen sofort wieder, jeder stellt sich hinter seinen Meister und macht ernsthaft jede Bewegung desselben mit.

Wiegele tritt vor mit seiner Lilie.

240 Ziemlich langsam.

mf = ungefähr *f* vorher

WIEGELE (selbstbewußt) ruhig

tr Wohl-ed-le Frau, seht die-se

241

Wieg. Li-li-e, sie ist das Sinn - - - bild der Fa-mi-li-e! Sie ist so weiß wie A-la-

Wieg. ha - ster, und haßt wie ich das schwarze La - ster! O könnten wir in ih - rem

Wieg. Schat - ten er - blüht als stol - ze E - he - gat - ten! Drauf gebt mir

Wieg. Brief und Sie - ge - le, so bit - tet Kas - - - par -

Wieg. er stellt die Lilie Veronika zu Füßen und tritt in die Reihe zurück.

Wie - ge - le!

VOLK.
(gemischter Chor)

Hoch Wie - ge - le hoch, hoch Wie - ge - le hoch, hoch!

BIEGELE (tritt hervor mit der Feuernelke)

feurig!

Auf daß die

mp espress.

Bieg. Lie - - - be nie ver - wel - - ke, bring'ich dir - - - Weib die Feu - er -

245

Bieg. nel - - ke! Sie ist der Lei - - - den - schaft Sym - bol, drum sträub dich

poco a poco crescendo

Bieg. nicht und sag ja - wohl! Wer wagt, ge - winnt, selbst ist der

246

Bieg. Mann, die Lie - - - be ist kein lee - rer Wahn! Dar - um nicht

etwas ruhiger

Bieg. län - - ger klü - ge - le, so meint es Mel - - - chi - or Bie - ge - le!

trm

247

HochBiegele hoch, hochBiegele hoch, hoch! Ziegele tritt mit einem Krokus
VOLK. etwas zögernd
etwas zögernd

248

ZIEGELE. *mf*
Es ist die Eh' kein Ho-kus-po - kus, drumbringe ich dir diesen

249

Ziegele: Kro - kus! Ich bin be - schei - - den, wie Sa - fran, mansieht mir nicht - die Liebe

Ziegele: an! Trag'sie nach au - - - ben nicht zur Schau, doch in - nen

250

Zieg. blüht sie Him - - mel blau, drum nimm hier

251

Zieg. die - - ses Triege - le und mich da - zu, den

VERONIKA. *mp* ruhiger

Zieg. *tr.* (er stellt die Blumen nieder und tritt zurück) Nehmt für die

Zie - ge-le!

VOLK. Hoch, Ziegele hoch! hoch, Ziegele hoch, hoch!

mp ruhiger

252

Vor. Blumen meinen Dank! Die zar-te Ga - be rührt mich sehr! Jedoch ver-

mp

schaut Wiegele an

Ver. zeiht, daß ich nochschwank! Ihr macht die Wahl mir all zu schwer! Ich seh' die

253

Ver. Li - li - e vor mir steh'n in ih - rer keu - schen Sitt - sam -

schaut Biegele an

Ver. keit, ich seh' die Nel - ke brennend fleh'n in ihrem ro - ten Feu - er -

254

Ver. schaut Ziegele an kleid, ich seh' den Kro - kus fast ver - geh'n vor Kum -

mp zu den Umstehenden

Ver. - mer, Schmerz und Her - ze - leid. Ach sagt mir, wel - ches Blü - me - lein soll

255

Ver.
bühn in meinem Kämmerlein?

WIEGELE (zum Volk) *f*
Habt tausend Dank!

ZIEGELE. *f*
mein ist der Rang!

andere Stimmen *ff* wieder andere Stimmen *ff*
Stimmen aus dem Volk. Die Li-li-e nimm! Den Kro-kus wähl! Die

Volk

BIEGELE (zuversichtlich)

256

(von links kommt der Schulze von Schönau Tobias Käbtle mit zwei Gemeindebütteln, alle in langen schwarzen Röcken)

mir ist nicht bang!

CHRISTIAN. *ff*
Der Bür-germeister von Schönau!

Nel-ke nimm! *ff* das ganze Volk. Macht Platz, macht Platz, macht Platz!

Volk

XIV.

Allegro non troppo.

K ÄLBLE. *mf*

(Veronika steht auf und knixt) (Die Schneider verneigen sich tief) Ich binder

257

K ÄLBLE. Bür - ger - mei - ster Kälb - le. Hab ich die Eh - re mit Frau Schwälble zu

VERONIKA. *mp*

(knixt abermals)

258

Ja, sie steht vor Euch! spre - chen? (verbeugt sich) Das freut mich schr!

(er stolpert über die Blumentöpfe)

K ÄLBLE. Ich will so - gleich, was ist denn

etwas rascher

(verzweifelt) Die Blu - men - töp - fe!

BIEGELE. Die Blu - men - töp - fe!

ZIEGELE. Die Blu - men - töp - fe!

KRIB. das?! In Schö - nau gib'ts drei ar - me

etwas rascher

260

KRIB. Tröp - fe! Von Pro - fes - sion sind die - se Schneider! Sie näh - ten frü - her gu - te

261 *d. d. vorher*

KRIB. Klei - der, sie wa - ren em - sig wie die Bie - nen, ihr Lo - - sungs - wort war

KRIB. Geld - ver - die - nen! Doch seit die Lie - be sie um - -

mp aspre.

262

Krüb. strickt, sind al - le drei - e ganz ver - rückt

Krüb. und ih - re Ar - beit ist nichts wert, sie nä - hen

263

Krüb. al - - les ganz ver - - kehrt! Vor - bei ist

264

Krüb. Em - sig - keit und Fleiß und wer's nicht glaubt - hier der Be - weis!

Die beiden Gemeindefüßeln winken nach rückwärts, es treten ungefähr 6 Leute ein in ganz verschnittenen Anzügen. Der Ar-

Das Volk ist fast sprachlos vor Staunen

mel des einen ist viel zu kurz, der andere viel zu lang. Des einen Hosenbein liegt in lauter Falten, während das andere zu eng ist. Der eine hat einen viel zu engen, der andere einen zu kur-

VOLK. Ah, ah, sind

zen Rock u.s.w.

Volk.
die a - ber schön, ein sol - ches Ge - wand hab' ich

Volk.
nie noch ge - sehn! Ah, ah, sind

p (Das Volk wird allmählich lauter)

Volk.
die a - ber schön, ein sol - ches Ge - wand hab' ich

Volk.
nie noch ge - sehn! Ah, ah,

267

Volk.

ah, ah, ah, ah, ah, ah!

KÄLBLE. Käble gibt einen Wink,
 CHRISTIAN (fährt mit drohender Geberde auf) Ganz recht, sehr trau-rig stehn die
 Seid ru-hig! das ist nicht zum la-chen!

die Deputation entfernt sich mit
 den Büttein (zu Veronika) *mf*

268

Kälb.

Sa-chen! drum bitt' ich euch, wählt auf der Stel-le, ver-

espress.
mp

MICHELE. 269

Ent - schei - de dich!
 TONELE Ent - schei - de dich!
 HEINELE Ent - schei - de dich!
 Ent - schei - de dich!

Kälb. stop-fet uns'-re Lei - dens - quel - le!

VERONIKA (in äußerster Verlegenheit)

mf
Jetzt Him - mel, gib mir ei - nen Rat!

Mich. Ent - schei - de dich!

Ton. Ent - schei - de dich!

Hein. Ent - schei - de dich!

VOLK. Ent - schei - de dich!

FLORIAN (im Baum)

270

er gleitet vom Baume herab und
steht inmitten der verblüfften
Menge. Die Schneider kommen

Da bin ich schon, der Ret-ter naht! vor Schreck auf den Boden
zu sitzen. Kein

Mich. Ah!

Ton. Ah!

Hein. Ah!

VOLK Frauen Ah!

Frisch.

keck

Flor. *mf*

Mei - ster fiel vom Him - mel noch, so sagt man zwar, man sieht an mei - nem

271

Flor. *mf*

Fall je - doch, das Sprichwort ist nicht wahr! Vom

mf KÄLBLE.
Wer ist denn der?

mp VOLK. Was will denn der?

mp

poco marc.

VERONIKA.

Flor. *mf*

Mein Herz es pocht! Ein kluger Rat schon viel ver-

Himmel komm ich grad hier - her!

mf WIEGELE. Die Wutsie kocht!

mf BIEGELE. Die Wutsie kocht!

mf ZIEGELE. Die Wutsie kocht!

Die Wutsie kocht!

zu Veronika

Flor. mocht! Um euch zu hel- fen aus der Not, mach' ich den Herrn ein An-ge- bot!

Flor. Ihr seht, mein Kleid ist nicht mehr neu, es dien - te

Flor. lang ge - nug mir treu! Drum wär es end - lich höch - ste

Flor. Zeit daß ich be - käm ein neu - es Kleid! Auf,

Flor. mes - set mir es an! Und wer am schnell - sten nä - hen

Flor. kann, den wäh-le sie zum E - he - mann!

Volk. VOLK Wie

KÄLBLE.
Ein gu - ter Rat zur rechten

Volk. klug, wie fin - dig, wie ge - scheit!

Kälb. Zeit! So soll's ge - schehn! Nehmt ihm das Maß!

Volk. Ha

VERONIKA seufzend **277**

Volk.

Ich fü - ge mich in mein Ge - schick!

ha! Das wirdein gu - ter Spaß!

CHRISTIAN.

Nehmt ihm das Maß im Au - gen - blick! - Die Ob - rigkeit hat es be -

WIEGELE.

278

für sich keifend

Den Burschensoll der Teufel ho - len! Die 8 Schneider ziehen Metermaße und Notizbücher, Kreide und Bleistift heraus, alle 8 setzen Brillen auf.

BIEGELE. Den Burschensoll der Teufel ho - len!

ZIEGELE. Den Burschensoll der Teufel ho - len!

Chris
foh - len!

XV.

Nicht zu rasch, sodaß der Text leicht auszusprechen ist.

279

MICHELE.

(Die drei Schneider beginnen fieberhaft eilig an Florian herum zu messen, in ihrer Wut stoßen und puffen sie ihn. Florian läßt lachend alles mit sich geschehen. Die Lehrlinge schreiben die Maße auf.)

WIEGELE (messend).

zwei-und-

Nicht zu rasch, sodaß der Text leicht auszusprechen ist.

Zwei-und-fünf-zig-

*fp loggiero**fp*

Mich.

fünf-zig!

TONELE. *mf*

hun-dert - vierzehn.

BIEGELE. *mf*

hun-dert-vierzehn.

CHRISTIAN. *mf*

Lang - - sam, nur nicht ü - ber -

280

ZIEGELE.

Kra - - gen - wei - te acht-und - drei - ßig!

Chr.

stür - zen!

KÄLBLE. *mf*

Seht, nun sind sie wie - der flei - ßig!

281

WIEGELE (barsch).

(Florian hebt das Bein
übertrieben hoch.)

Rasch, heb auf das lin-ke Bein!

BIEGELE.

282

steh doch still, was fällt dir ein?!

FLORIAN (lachend).

VERONIKA. *mp*

Der Schön - - ste

Al - - les laß ich mir ge - fal - len.

283

Vor.

ist er un - ter al - len!

neun-und-sech-zig!

ZIEGELE (messend) *mf*

Neun-und-sech-zig!

fünf-und-

mf HEINELE.

mf BIEGELE.

284

TONELE.

fünf-und - ach - zig!

Bieg ach - zig!

VOLK. Gemischter Chor. *mp* Seht nur, seht, die Sa - che macht sich!

285

WIEGELE. *mf*

Ho - - sen - län - ge hun - dert - sech - zeh - n!

KÄLBLE.

Wie sie nach der Ar - beit lech - zen!

286

BIEGELE (zu Florian). *mf*

(Florian übertreibt es.)

Brust her - aus und Bauch her - ein!

ZIEGELE. *mf* Bauch her -

(Florian übertreibt wieder.)

287

FLORIAN.

Seid ihr jetzt mit

Zieg. aus und Brust hin - ein!

VERONIKA. *mp*

Ach wär er mir doch be -

Flor. mir zu - frie - den!

pp dolce

288

Ver. schie - den!

fp

289

mf MICHELE.

hun - dert - dreizehn!

TÖNELE. *mf*

vier-und-sieb-zig!

WIEGELE. *mf*

hun-dert-dreizehn!

BIEGELE. *mf*

Vier-und-sieb-zig!

mp

ZIEGELE. *mf*.

CHRISTIAN (zu den Schneidern). Tail - - len -
 nur nicht mit dem Stof - - fe gei - zen!

290

Zieg um-fang neunund - neun - zig!

VOLK. Gemischter Chor. Die - - - se Pro - ze - dur ist
 Die - - - se Pro - ze - dur ist

291

ZIEGELE. *mf*. Zieh mir nicht den
 ein - zig!
 ein - zig!

(Florian stellt sich übertrieben steif.) WIEGELE. *mf*. (Florian klappt
 Rück-ken krumm! nicht so steif, du fällst noch um!

nach vorne zusammen.)

FLORIAN. *mf*
Kei - nem ist es recht zu ma - chen!

VERONIKA. *mp*
Wär er mein, da würd' ich la - chen!

pp dolce

293

WIEGELE. *f*
Ja!

BIEGELE.
Ja!

ZIEGELE.
Ja!

KÄLBLE. *f*
Seid ihr nun fer - tig!

fp

294

CHRISTIAN. *f*
(es wird allmählich dunkel.)
Nun

VOLK. *f*
Gemischter Chor. Ein sol - - cher Spaß war noch nicht da!

Chr. hört und pas - set al - - - le auf: da - - mit der

295

Chr. Wettstreit rechter - lauf! und kei - - - ner spä - ter sich be -

296

Chr. schwer' daß er be - - tro - gen wor - - den wär,

Chr. so soll das um die Wet - - te nahn am

297 (zu den Schneidern)

Chr. Markt - - platz öf - fent - lich ge - schehn! dort fin - det ihr euch

Chr. mor - gen ein, das gan - ze Volk soll Zeu -

298 KÄLBLE. *f*

So ist es récht! so soll's ge-schehn!

Chr. -ge sein!

hervortretend

299 VERONIKA. *mf* (Alle ab bis auf Veronika)

auf Wie - - der -

Kälb. Nun gu-te Nacht! auf Wie - der - sehn!

nika, Florian und Christian.) (Die drei Schneider kommen zurück, kreuzen die Arme über die Brust.) 300

Vor. sehn!

WIEGELE. *mp* auf Wie - -

BIEGELE. *mp* auf Wie - -

ZIEGELE. *mp* auf Wie - -

(Rasch mit den Lehrbuben ab.)

301

Wieg. - der - sehn!
 Biog. - der - sehn!
 Zieg. - der - sehn!

(Florian und Veronika stehen im Vordergrund, sehen sich lang in die Augen. Christian etwas zurück, merkt daß er überflüßig ist und geht langsam.)

etwas zurückhalten
p espress.

302

(plötzlich reißt Florian Veronika leidenschaftlich an sich.)
a tempo

(er küßt sie, Veronika läßt es sich gefallen.)

303

(plötzlich

reißt sie sich los und läuft ins Haus.)

FLORIAN.

mp 304 nicht zu rasch
(nachdenklich)

Ve - ro - hi - ka! jetzt weiß sie

305

(er schaut ihr mit glücklichem Lächeln nach!)

Flor.

wie viel's ge - schla - gen hat!

(Inzwischen ist es dunkel geworden.)

pp espress. dolce pp

XVI.

Andante sostenuto.

(Florian sieht sich überall um ob kein Lauscher in der Nähe ist, dann nimmt er seine Flöte und bläst.)

306

(Wie wenn er rufen würde Veronika!)

307

(er wird ungeduldig)

(ruft noch einmal)

(enttäuscht hört er auf mit seiner Flöte zu rufen)

(Plötzlich wird seine Gestalt von einem grellen Lichtschein umhüllt, Veronika hat in ihrem Zimmer Licht angezündet.)

MOND.

(Florian springt sofort zurück um nicht von ihr gesehen zu werden, sucht hinter der vordersten

308

dolce espress.

Linde Deckung, dabei immer verstoßen zu Veronikas Fenster emporblickend.)

Veronika tritt an das Fenster, sieht veronnen in die mond-helle Nacht, dann singt sie vor sich hin.

309

ritardando -

sehr ruhig
klangvoll

pp

*sehr ruhig und stimmungsvoll*VERONIKA. *mp*

und schleicht die Lie-be um das Haus, so schlägt sie dop-pelt laut

310

und ruft die Stun-den la-chend aus, so freu-dig und ver-traut!

311

und schlägt dir bis ins Herz hin-ein, wenn sich der Lieb-ste naht,

312

(Veronika schließt das Fenster, das Licht im Zimmer verlischt.
Florian schleicht vorsichtig von seinem Versteck hin zum Hause)

dann weißt du gleich im Vorhinein, wie viel's ge-schla-gen hat!

dolce espress.
mp
pp

und während eine Uhr im Hause schlägt, klettert er behutsam am Epheugeranke empor. Wie er fast das Fenstergesims von Veronika's Zimmer erreicht hat fällt langsam der Vorhang.

pp

Dritter Akt.

Offener Marktplatz in Liebenzell.

Links und rechts altertümliche Häuser mit vorgebauten Laubengängen. Rückwärts in der Mitte ein offenes, sanft ansteigendes Gäßchen, in das man weit hineinsieht. Kirche.

XVII.

Rasch.

313

Musical score for measures 313-314, piano accompaniment. The score is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff* (fortissimo).

314

Musical score for measures 314-315, piano accompaniment. The score continues the rhythmic pattern from the previous measures. Dynamics include *ff* (fortissimo).

Wenn der Vorhang aufgeht, sitzen vorn die drei Schneider auf Schemeln. Sie haben vor sich Stoff angehäuft und nähen in blinder Hast darauf los, Wiegele an einem gelben, Biegele an einem roten, Ziegele an einem blauen Rock. Neben jedem steht ein Kleiderständer, auf dem die bereits fertiggestellten Hosen und Westen in der betreffenden Farbe hängen. Jeder hat außerdem noch hinter sich ein Bügelgestell, daneben einen kleinen eisernen

Musical score for measures 315-316, piano accompaniment. The score continues the rhythmic pattern. Dynamics include *ff* (fortissimo).

Ofen, darauf ein Bügeleisen.
Ringsum gaffendes Volk.

315

Die Schneider nähen ohne sich um das Volk zu kümmern. Die Lehrbuben stehen hinter ihnen und sind diesen behilflich.

Musical score for measures 315-316, vocal and piano accompaniment. The score includes a vocal line for the "VOLK. Gemischter Chor." and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Wie sie". Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *mp* (mezzo-piano).

Vorhang.

Volk

nä - hen, wie sie ha - sten, kei - ner läßt den an - dern

316

Volk

ra - sten!

Volk

Mun - ter, mun - ter, Stich auf Stich!

Stich, Stich auf Stich!

Volk

Na - del, Na - del, spu - te dich! Fa - den, Fa - den,
 spu - spu - te dich!

MICHELE. *f*
 TONELE. *f* Laßt sie
 HEINELE. *f* Laßt sie
 Laßt sie

Volk

reiß nicht ab! — Schnei - der, Schnei - der, sei nicht schlapp!
 reiß, reiß nicht ab!

Mich.
 Ton.
 Hein.

nä - hen frisch und frei, schweigt mit eu - rer Plap - pe -
 nä - hen frisch und frei, schweigt mit eu - rer Plap - pe -
 nä - hen frisch und frei, schweigt mit eu - rer Plap - pe -

mf *espress.*

Mich rei!
 Ton. rei!
 Hein rei!

WIEGELE. Na - del flieg, bring den Sieg!
 BIEGELE. Na - del flieg, bring den Sieg!
 ZIEGELE. Na - del flieg, bring den Sieg!

Wieg. weil ich dann die Witt - we
 Bieg. weil ich dann die Witt - we
 Zieg. weil ich dann die Witt - we

Wieg. krieg! Kas - par, Mel - chior, Bal - thasar, hilf! Dem (für sich)

Bieg. krieg! Kas - par, Mel - chior, Bal - thasar, hilf!

Zieg. krieg! Kas - par, Mel - chior, Bal - thasar, hilf!

Wieg. Wie - ge! (für sich)

Bieg. Dem Bie - ge! (für sich)

Zieg. Dem Zie - ge!

leggiere

ff

VOLK. Gemischter Chor. Seht nur, seht, wie sie sich

mf

mf

Volk

spu - ten! Stun - den flie - gen, wie Mi - nu - ten!

The first system of music consists of three staves. The top staff is the vocal line in G major, with lyrics 'spu - ten! Stun - den flie - gen, wie Mi - nu - ten!'. The middle staff is the piano accompaniment, and the bottom staff is a rhythmic pattern of eighth notes.

323

Volk

Fan - get nicht zu

The second system begins at measure 323. It features a vocal line with the lyrics 'Fan - get nicht zu' and a piano accompaniment. A dynamic marking of *mf* is present. The bottom staff continues the rhythmic pattern.

Volk

schwätzen an! — Aug' um Au - ge, Zahn um Zahn! — kämp - fet,
Schwä - - schwätzen an! Zahn, Zahn um Zahn!

The third system contains the vocal line with lyrics 'schwätzen an! — Aug' um Au - ge, Zahn um Zahn! — kämp - fet,' and 'Schwä - - schwätzen an! Zahn, Zahn um Zahn!'. The piano accompaniment and rhythmic pattern continue.

324

13

Volk: kämp - fet bis aufs Blut! — tap - fer mit dem Fin - gerhut!

bis, bis aufs Blut!

MICHELE. *f*

RU - hig, still! sie fä - deln ein! da muß

STONELE. *f*

RU - hig, still! sie fä - deln ein! da muß

HEINELE. *f*

RU - hig, still! sie fä - deln ein! da muß

mp espress.

325

In der Aufregung verursacht ihnen das Einfädeln große Mühe.

Mich. tief - ste Stil - le sein!

Ton. tief - ste Stil - le sein!

Hein. tief - ste Stil - le sein!

326

WIEGELE. *f*

BIEGELE. *f* Ach, wie schwer,

ZIEGELE. *f* Ach, wie schwer,

Ach, wie schwer,

f

Wieg. *f* welch Mal - heur! Ich find

Bieg. *f* welch Mal - heur! Ich find

Zieg. *f* welch Mal - heur! Ich find

f

327

Wieg. *mf* nicht das Na - del - öhr! Kas - par, Mel - chior,

Bieg. *mf* nicht das Na - del - öhr! Kas - par, Mel - chior,

Zieg. *mf* nicht das Na - del - öhr! Kas - par, Mel - chior,

mf

pp

f

Wieg. *(für sich)*
Bal - thasar, hilf! Dem Wie - gele!

Bieg. *(für sich)*
Bal - thasar, hilf! Dem Bie - ge - le!

Zieg. *(für sich)*
Bal - thasar, hilf! Dem

leggiere

(Christian tritt von links aus seinem Hause, bleibt schmunzelnd stehen und sieht dem Wettnähen zu.)

Zieg.
Zie - ge - le!

329

CHRISTIAN.

d. d. vorher

O Mensch, wie bist du wun - derlich! Den

mp *espress.*

Chr.
Herrn der Schöp - - fung nennst du dich! Den Kö - nig al - ler Kre - a -

330

Chr. *f*
 tur, stolz wan - delnd auf des Ew' - - - gen

331

Chr. Spur! Doch seh' ich die - se Schnei - der an, ver - geht in

Chr. nichts der stil - - - le Wahn! O Mensch, wie siehst du

332

Chr. wirk - lich aus - die Welt ist doch ein Nar - renhaus! (geht näher)

Die Schneider sind in diesem Augenblick mit dem Nähen fertig geworden, alle drei genau zur selben Zeit, was sie untereinander aber nicht bemerken. Sie halten stolz die Nadel in der Luft.

mp *mf* *mp*

d = d vorher

VOLK. Gemischter Chor.

Seht, — das warder letz - te Stich!

333

Volk

Kei - - ner noch dem An - dern wich, denn ge - näht ist je - des Kleid ganz ge -

(jeder der drei Lehrbuben nimmt einen kleinen Blasebalg, facht das Feuer im Ofen an)

d = d vorher

MICHELE. *f* Bla - se, bla - se, lie - ber Wind!

TONELE. *f* Bla - se, bla - se, lie - ber Wind!

HEINELE. *f* Bla - se, bla - se, lie - ber Wind!

Volk

nau zur sel - ben Zeit! (Die Schneider drehen sich jetzt hastig um.)

d = d vorher

f *mp*

334

(Die Schneider ziehen mit kleinen Schürhaken die glühenden Eisen aus

Mich. Flam - me, lod' - re auf ge - schwind!

Ton. Flam - me, lod' - re auf ge - schwind!

Hein. Flam - me, lod' - re auf ge - schwind!

dem Öfchen, um sie in ihr
Bügeleisen zu geben.)

335

WIEGELE.

Feu - er sprüh! Ei - sen glüh!

BIEGELE.

Feu - er sprüh! Ei - sen glüh!

ZIEGELE.

Feu - er sprüh! Ei - sen glüh!

336

Wieg. - - - - - daß sich lohn' die Lie - bes - müh.

Bieg. - - - - - daß sich lohn' die Lie - bes - müh.

Zieg. - - - - - daß sich lohn' die Lie - bes - müh.

fp *f*

(Die Lehrbuben legen inzwischen über die Bügelgestelle die Wiegelbretter.)

337

(Die drei Schneider

Wieg. *mf* Kas - par, Mel - chi-or, Bal - thasar hilf! Dem Wie - ge - le! (für sich)

Bieg. *mf* Kas - par, Mel - chi-or, Bal - thasar hilf! Dem (für sich)

Zieg. *mf* Kas - par, Mel - chi-or, Bal - thasar hilf! Dem

pp *leggero*

klappen die Eisen ein, breiten die fertigen Rööcke drüber aus und fangen genau beim folgenden Viervierteltakt wütend an zu bügeln, mit dem Rücken zum Publikum.)

Bieg. - - - - - Bie - ge - le! (für sich)

Zieg. - - - - - Dem Zie - ge - le!

fp *f*

(Florian tritt auf, sieht einen Augenblick

verblüfft auf die Schneider, dann lachend.)

FLORIAN *mf*

338

d = d. vorher

O wel-che Freu - - - de,

zu - zu-sehn, wie die drei Schnei - - der für mich nähn! Wie sie sich

mühn, wie sie sich pla - gen, um sich die Wit - - we ab - zu -

339

(er geht näher zu den Schneidern und feuert sie an)

ja - gen!

Flor. *mf*

Hur - - tig, hur-tig wie der Blitz! nicht ge - ra - stet auf dem

340

Flor.

Sitz! Flei - - ßig oh - ne Auf - - ent-halt,

Flor. *mf*

Bü - - gel - ei - sen wird sonst kalt! rührt die Na - - del,

341

Flor.

rührt die Hän - - de, bü - - gelt, bü - - gelt, oh - - ne En - de,

Flor. *bü - - gelt auf das al - - ler - be - ste mir die Ho - se,*

Flor. 342 *Rock und We - ste.*

Flor. *Spa - - ret Ei - fer nicht und Fleiß! Sonst er - ringt ihr nicht den*

343 *Preis! Nicht ge - ra - stet auf dem Sitz!*

Fior. *ff*

hur - tig! hur - tig wie der Blitz.

344

(Die drei Schneider arbeiten fieberhaft.)

(Hier leben sie gleichzeitig mit der rechten Hand das Bügeleisen in die Luft, mit der linken halten sie den Rock in die Höhe und bleiben in dieser Stellung eine Weile stegessicher stehen.)

WIEGELE. *ff*

Hur-rah! Hier ist das neu-e Kleid!

BIEGELE. *ff*

Hur-rah! Hier ist das neu-e Kleid!

ZIEGELE. *ff*

Hur-rah! Hier ist das neu-e Kleid!

XVIII.

Langsames Marschtempo.

MICHELE. *mf* (traurig)
Ganz ver-

(jeder schaut den andern an) TONELE. *mf*
Ganz ver-

HEINELE. *mf*
Ganz ver-

WIEGELE. *f* (perplex)
Wie?! ist es denn wahr?!

BIEGELE. *f*
Was?! er fertig der Narr!

ZIEGELE. *mf*
Das Gott mich be-wahr!

Langsames Marschtempo.

pp *pp*

345

Mich. geb - - lich war ihr Nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne

Ton. geb - - lich war ihr Nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne

Hein. geb - - lich war ihr Nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne

346

Mich. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie
 Ton. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie
 Hein. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie

347

Mich. schon ge-stan - den sind!
 Ton. schon ge-stan - den sind!
 Hein. schon ge-stan - den sind!

VOLK. Gemischter Chor. O weh, o weh! O

Volk. Her-ze-leid! zur sel - - ben Zeit, zur sel - ben Zeit! ist

FLORIAN (spöttend).

*langsam**mp*

Wie sie

Volk

fix und fer - tig je-des Kleid! O weh, o Her - - ze-leid!

348

Flor.

wei-nen, wie sie greinen, Stern der Lie - be will nicht scheinen.

CHRISTIAN.

mf

Spart eu-re

349

Flor.

hilft kein Za-gen, hilft kein kla-gen,

Chr.

Zäh - ren, wei-net nicht!

Flor. 
 Unglück müßt ihr mann-haft tra-gen!

Chr. 
 Macht doch ein fröh-li-ches Ge-sicht! Zwar war der


mf *pp*

350

Chr. 
 Wett-streit un-ent-schie-den, doch en-det al-les noch in Frie-den! Denn ei-nen



Chr. 
 Aus-weg fand ich schon aus die-ser Si-tu-a-tion! Seht



351

Chr. 
 her, vor-euchst Flo-ri-an, er zie-he all' die Klei-der an, und wer das


f *mf*

Chr. be - ste Kleid ge - macht, dem sei die Wit - we zu - ge - dacht!

VOLK. Gemischter Chor. *mf* Ja, der Va - ter

WIEGELE. *mf*

BIEGELE. *mf* So sei, wir stim - men

ZIEGELE. *mf* So sei, wir stim - men

So sei, wir stim - men

Volk Chri - sti - an ist weit und breit der klügste Mann!

Wieg. freu - dig ein! Ve - ro - ni - ka, du wirst doch mein!

Bieg. freu - dig ein! Ve - ro - ni - ka, du wirst doch mein!

Zieg. freu - dig ein! Ve - ro - ni - ka, du wirst doch mein!

FLORIAN (zum Publikum). *mp*

Ich leg sie al - le drei hin.

354

Flor. ein! (Christian, die Schneider und die Lehrlinge ins Haus ab.)
(Jeder Schneider nimmt den von ihm genähten Anzug mit, die Lehrlinge tragen die Geräte.)

VOLK. Gemischter Chor Kommt mit, wir gehn ins Haus hin-ein, wie lu - - stig wird die
Kommt mit, wir gehn in's Haus hin-ein, wie lu - stig wird die

das Volk drängt neugierig in das Haus nach, alle ab bis auf Florian.)

Volk. Pro-be sein! Ein sol-cher Tag voll Nar-re - - tei, ein sol-cher
Pro-be sein!

355

Volk. Tag voll Nar-re - - tei, der würtz das gan-ze Jahr, Juch - hei, Juch - -

Volk. heil!

XIX.

Langsam.

FLORIAN (Veronika kommt durch die Gasse).

Ich se-he dort Ve - ro - ni - ka! Wie schön sie ist in ih - rem Fei - er - kleid! wenn ich sie

356

Flor. se - he, so schwin - det je - des Leid, und hell und froh wird's in der

357

Flor. See - le, mein Herz es klopft bis an die Keh - le und al - le En - gel hör ich

Flor. sin - gen! Bei Gott, ich muß sie mir er - rin - gen!

(Sie sieht Florian und bleibt verlegen stehen)

358

Flor. *mp* (innig)

Ve - ro - ni - ka, seid ihr mir gram, daß ich so fre - chen Ab-schied

pp

espressivo dolce
il basso poco marcato

359

(er reibt seine Wange)

Flor.

nahm, daß ich euch küß - - te, schafft mir Ban - gen, noch brennt der Dank auf mei-nen

VERONIKA.

Flor. *f*

Der Kuß war mehr als un-ver-schämt, ich hät-te mich bei-nah' ge -

Wan - gen -

mf

360

Ver.

grämt, wenn ich nicht ein - ge - ste - hen müßt, daß ihr nicht wie die

pp

Ver. *mf* An - dern küßt — (wehrt ab) Was fällt euch ein! Be -

Flor. *f* FLORIAN (will sie umarmen und küssen) Ve - ro - ni - ka.

mf *fp* *p*

361

Ver. denkt wir sind hier nicht al - lein! Be - denkt, wenn uns die Leu - te

mp

Ver. seh'n! Es wär um mei - nen Ruf ge - - seh'n!

Flor. FLORIAN. *mp* Was

mp

362

Flor. küm - mert uns der Leu - te Schwät - - zen, laß sie die

p *pp* *llegiero*

Flor. *mf*
lo - - sen Mäu - ler wet - - zen! Blind ist die Lie - be,

VERONIKA. *mf*
Um
(er umschlingt und küßt sie)
Flor. blind und taub, zum sü-ßen Rech-te wird der Raub!

363

Ver. Got - tes - wil - len! Laß mich los!

Flor. *mf*
Nein, nein, die Lie - be ist zu

Ver. *mf*
Um Got - tes - wil - len! Sei ge - scheid!

Flor. *mf*
groß!

Ver. *mp* **364**

Flor. *mp* (küßt immer weiter) Ge - nug, ge - nug, du

Ich hab jetzt wirklich kei-ne Zeit!

Ver. *mf* Bö - se - wicht! Wenn du nicht

Flor. *mp* Ver - zeih, ich tu' nur mei-ne Pflicht!

Ver. **365** auf - hörst, schlim - mer Mann —

Flor. *mf* Du siehst, ich fan - ge e - - ben

(Florian wird immer stürmischer)

Ver. *mf* Ich bit - te dich, gönn mir ein Wort —

Flor. *mf* an! Nur ei - nen

Ver. *mf* Ich kom-me ja zu A - tem

Flor. Au-gen blick! So - fort!

(sie stößt ihn fort)

Ver. kaum! *mp* Wenn du mich

Flor. *mf* (gemacht pathetisch) O wei - le doch, du schöner Traum!

pp dolce

Ver. *p* lieb- *mp* dann sei mein Hel - fer, ret - te mich! O schaff die

Flor. Ich lie-be dich!

Ver. Schnei-der mir vom Hals.

Flor. (küßt sie) *mp* Mein Lieb, das tu' ich je-den-falls! Noch

pp *p*

Flor. eh' die Mit-tag-glocken läu - ten, wirst du an mei-ner Sei-te

Flor. schrei - ten, er - löst von al - ler Her - zenspein, dann bist du mein und

Flor. ich bin dein! Ich komme schon!

WIEGELE. Die drei Schnei-
der reißn gleich-
zeitig drei neben-
einander liegen-
de Fenster im er-
sten Stock auf
und rufen jeder
durch ein Fen-
ster scharf:

Flo - ri - an, Flo - ri - an, Flo - ri - an!
Flo - ri - an, Flo - ri - an, Flo - ri - an!

Die drei Schneider schla-
gen die drei Fenster zu.
Veronika wurde von ihnen
nicht gesehen.

bedeutungsvoll
leise (durch die Gasse kommt Bürgermeister Kälble)

Flor. Die krieg ich dran! (rasch ab ins Haus)

p *ppleggiere*

Behaglich, langsam.

KÄLBLE (freundlich, behaglich)

370

mp

Ei, sieh, FrauSchwäble, guten Morgen, man merkt, die Lie-bemacht euch Sorgen! Ja,

p

kurz

VERONIKA (seufzend) *mp*

371

Be-sonders für ein weiches Herz!

(sieht sich um)

Kälb. ja, die Liebe ist kein Scherz. Hier al-so ist nun der

ppp

(Christian tritt indessen aus dem Hause und begrüßt beide)

Kriegsschauplatz, der Schnei - der-lie-bes-nä - he - hatz! Doch

Kälb. scheint der Kampf vor - bei zu sein, ich seh nicht mei-ne Schnei - der-

CHRISTIAN *mp* 372

Sie gin - gen e - ben an die Pro - be der fun - kel - na - gel - neu - en
 Kälb. lein!

Chr. Ro - be! *mf* Sie en - dig - ten zu gleicher
 Kälb. Wer ging als Sieger aus dem Streit?

Veronika greift sich freudig ans Herz.

Chr. Zeit! *f* Drumschlug ich vor, der Flo - rian, er zie - he all die

Chr. Klei - der an und wer das be - - ste Kleid ge - macht, dem sei Frau

Chr. Schwälb - le zu - ge - -dacht!
KÄLBLE (schüttelt Christian die Hand)
Das war sehr klug und sehr ge -

VERONIKA (für sich) **375**
O, Chri - sti-an! O
scheid. So kommen wir zum Zie - le heut!

Var. Chri - sti-an! Was hat er mir da an - - ge-tan!

Doppelt so langsam. $\text{♩} = \text{♩}$ vorher

Die drei Schneider stürzen aus dem Haus gefolgt von den Lehrlingen und vom Volk.

WIEGELE. *ff*
BIEGELE. *o*
ZIEGELE. *o*

Doppelt so langsam. $\text{♩} = \text{♩}$ vorher

376

Wieg.
 Him-mel! O Jam-mer! O Schreck! Es geht nicht, es geht nicht vom

Bieg.
 Him-mel! O Jam-mer! O Schreck! Es geht nicht, es geht nicht vom

Zieg.
 Him-mel! O Jam-mer! O Schreck! Es geht nicht, es geht nicht vom

MICHELE. *mp*
 Ganz ver-

TONELE. *mp*
 Ganz ver-

HEINELE. *mp*
 Ganz ver-

Wieg.
 Fleck! Ich bin noch ganz weg! Ver-fehlt ist der Zweck.

Bieg.
 Fleck! Ich bin noch ganz weg! Ver-fehlt ist der Zweck.

Zieg.
 Fleck! Ich bin noch ganz weg! Ver-fehlt ist der Zweck.

Mich. geb - - lich war ihr nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne
 Ton. geb - - lich war ihr nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne
 Hein. geb - - lich war ihr nä - - hen, still vom Aug' die Trä - - ne

Mich. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie
 Ton. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie
 Hein. rinnt, weil sie wie - - der dor - - ten ste - - hen, wo sie

Mich. schon ge-stan - den sind!
 Ton. schon ge-stan - den sind!
 Hein. schon ge-stan - den sind!

VOLK. Gemischter Chor.
 weh, o weh, weh

379

Volk
bü - ser Streich! O Schick - - sal, du bist lau - nen - reich! Die

Detailed description: This system contains the first two staves of music for section 379. The top staff is for the voice (Volk) and the bottom staff is for the piano. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics 'bü - ser Streich! O Schick - - sal, du bist lau - nen - reich! Die'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets.

Volk
Klei - - der pas - - sen al - le gleich, o weh, welch bö - - ser

Detailed description: This system contains the next two staves of music for section 379. The vocal line continues with the lyrics 'Klei - - der pas - - sen al - le gleich, o weh, welch bö - - ser'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern of eighth notes with triplets.

380

WIEGELE.

O Him - mel, o Jammer, o Schreck! die Ho - - sen, die Westen, die Röck! Ob gelb, — oder rot, oder

BIEGELE.

O Him - mel, o Jammer, o Schreck! die Ho - - sen, die Westen, die Röck! Ob gelb, — oder rot, oder

ZIEGELE.

O Him - mel, o Jammer, o Schreck! die Ho - - sen, die Westen, die Röck! Ob gelb, — oder rot, oder

O Him - mel, o Jammer, o Schreck! die Ho - - sen, die Westen, die Röck! Ob gelb, — oder rot, oder

Volk
Streich!

Detailed description: This system contains the final two staves of music for section 380. The top staff is for the voice (Volk) and the bottom staff is for the piano. The vocal line consists of the single word 'Streich!'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic.

(Florian tritt nun auf das Schönste, ganz in Seide gekleidet aus dem Hause.)

Florian (roter Rock, gelbe Weste, blaue Hose, bleibt angesichts der zurückweichenden Menge stehen).

VERONIKA (schaut entzückt auf ihn). *mp*

Wie
blau, sie sit - zen und passen ge - nau!

Bieg
blau, sie sit - zen und passen ge - nau!

Zieg
blau, sie sit - zen und passen ge - nau!

mp *klügl. schmpre pp*

381

Breit.
schön er ist, wie wunderschön, in seinem neuen Kleid! Statt ruhiglos durch die Welt zu gehn, sollt

fp **382**

er mir ach! zur Seite stehh für al - le, al - le Zeit!

FLORIAN. *mp*

Wie schön sie ist, wie wunderschön, in ih - rem

pp espr. *tr.*

schmucken Kleid! Statt ruh'los durch die Welt zu gehn, will ich in ih - re Au - gen sehñ für

383

Flor. *al - le, al - le Zeit!*
 CHRISTIAN. *mf*
 Wie schön, seht her, wie wunderschön, macht ihn das

Chr. *neue Kleid! Statt ruh'los durch die Welt zu gehn, kömmt' er im höchsten Glücke stehn, ja*

WIEGELE. *mf*
 BIEGELE. *mf*
 ZIEGELE. *mf*
 Chr. *Klei - der ma - chen Leut!*

Wieg. neue Kleid! Statt weiter durch die Welt zu gehh, wird noch der Lump im Glücke stehn durch

Bieg. neue Kleid! Statt weiter durch die Welt zu gehh, wird noch der Lump im Glücke stehn durch

Zieg. neue Kleid! Statt weiter durch die Welt zu gehh, wird noch der Lump im Glücke stehn durch

386

Wieg. un - s're Tüch - tig - keit!

Bieg. un - s're Tüch - tig - keit!

Zieg. un - s're Tüch - tig - keit!

MICHELE. *mf* Wie schön, o weh, wie wunderschön, paßt ihm das

TONELE. *mf* Wie schön, o weh, wie wunderschön, paßt ihm das

HEINELE. *mf* Wie schön, o weh, wie wunderschön, paßt ihm das

p leggiero

Mich. neu-e Kleid! Er wird, statt durch die Welt zu gehn, den Meistern noch im Wege stehh, trotz

Ton. neu-e Kleid! Er wird, statt durch die Welt zu gehn, den Meistern noch im Wege stehh, trotz

Hein. neu-e Kleid! Er wird, statt durch die Welt zu gehn, den Meistern noch im Wege stehh, trotz

387

Mich. ih - rer Tüch - tig - keit!

Ton. ih - rer Tüch - tig - keit!

Hein. ih - rer Tüch - tig - keit!

VOLK (gemischter Chor) Wie schön er ist, wie wunderschön, in seinem neuen Kleid! Statt

388

Mich. *ff* Wie

Ton. *ff* Wie

Hein. *ff* Wie

Volk. *ff* Wie

ruh'los durch die Welt zu gehh, sollt' er nach ei-nem Wei-be spahh, es wär die höch-ste

$\bullet = \bullet$ vorher

Mich. schön er ist, wie wunderschön, in seinem neu-en Kleid!

Ton. schön er ist, wie wunderschön, in seinem neu-en Kleid!

Hein. schön er ist, wie wunderschön, in seinem neu-en Kleid!

Volk. *ff* Zeit! Wie ist er wunderschön, in seinem neu-en Kleid!
schön er ist, wie wunderschön, in seinem neu-en Kleid!

vorher

389

Mich. Statt ruh'-los durch die Welt zu geh'n, sollt' er nach einem Wei-be spähh, es

Ton. Statt ruh'-los durch die Welt zu geh'n, sollt' er nach einem Wei-be spähh, es

Hein. Statt ruh'-los durch die Welt zu geh'n, sollt' er nach einem Wei-be spähh, es

Volk. Statt ruh'-los durch die Welt zu geh'n, sollt' er nach einem Wei-be spähh, es

Statt ruh'-los durch die Welt zu geh'n, sollt' er nach ei - nem Wei - - be spähh, es

390

Mich. wär die höch - ste Zeit!

Ton. wär die höch - ste Zeit!

Hein. wär die höch - ste Zeit!

Volk. wär die höch - ste Zeit!

wär die höch - ste Zeit!

espress.

poco ritardando

XXI.

Nicht zu langsam.

WIEGELE.

ZIEGELE. Ve - ro - ni - ka!

Ve - ro - ni - ka!

Nicht zu langsam.

Wieg. 391 *mp*

O steh' nicht stumm und wort - los da! Das Schick - sal

espress.

pp

Wieg. 392

woll - te nicht ent - schei - den, d'rum lind' - re du doch un - sre

Wieg.

Lei - den und mach' ein En - de die - ser Pein!

pp

mp

Wieg. *mp*

BIEGELE. Wer soll es sein? wer soll es sein? wer

mp

Wer soll es sein? wer soll es sein? wer

ZIEGELE. *p*

Wer soll es sein? wer soll es sein? wer

mp

VOLK (gemischter Chor) Wer soll es sein? wer soll es sein?

p *mp*

VERONIKA. *f* (rattlos) (zum Himmel)

Was soll ich tun? Sankt Flo-ri-an!

Wieg. *f*

soll, ja, wer soll es sein?

Bieg. *f*

soll, ja, wer soll es sein?

Zieg. *f*

soll, ja, wer soll es sein?

Volk *f*

ja, wer soll es sein?

f *mf*

394

Ver. wer sei mein aus-er-wähl-ter Mann?!

FLORIAN (tritt in die Mitte)

Be - währt als

mf *mp* *leggiero*

Flor. Her - zens-dip-lo-mat, schaff' ich zum letz - ten Male

395

Flor. Rat -

WIEGELE.

Laßt ihn nicht re - den, den Ha - lun - ken, von seiner

BIEGELE.

Laßt ihn nicht re - den, den Ha : lun - ken, von seiner

ZIEGELE.

Laßt ihn nicht re - den, den Ha - lun - ken, von seiner

mf *pp*

Wieg. *f*
Zun - ge sprü - hen Fun - ken!

Bieg. *f*
Zun - ge sprü - hen Fun - ken!

Zieg. *f*
Zun - ge sprü - hen Fun - ken!

VOLK.
Gemischter Chor. *f* Jetzt re - det Flo - ri - an! seid still und

396

Volk. *f* hö - ret was er sa - gen will!

FLORIAN. *mf* 397

Wenn tief im Her - zen Zwei - fel ni - sten, muß

Flor. man das Fa - tum ü - ber - li - sten! man muß das Schick - sal

398
Flor. kühl und trok - ken aus sei - nem Schneckenhäuschen lok - ken, und

Flor. wie man die - ses Kunststück macht - hab ich mir klüg - lich

399 (zu den Lehrlingen)
Flor. aus - ge - dacht! Ihr ho - let au - genblicks her - bei

400 (die Lehrlinge ab)
Flor. dort aus dem Haus der Tüchlein drei!

Flor. *mp*
mit die - - sen bring ich

Flor. **401**
sacht und wei - - se den Her - zens - kar - ren ins Ge - lei - se, da -

Flor.
mit er wie - der rich - tig roll, wie je - - der Kar - ren rol - len

Flor. **402**
soll! Es ist nicht Spuck, nicht He - xe -

Flor.
rei, der Fall — ist ein Co - lum - bus -

403

Flor. ei! und wer es faßt beim rechten En - de,

pp *sempre pp*

404 Die Lehrlinge kommen zu-

dem fließt das Glück nicht durch die Hän - de!

mf

rück mit den roten Tüchern.

Mit die - sen

mp

405

ro - ten Bu - sen - tü - chern will ich For - tu - na mir ver -

406

mit übertriebenem Pathos zu den Schneidern

si - chern! Ihr wis - set wohl, das Glück ist blind, drum laßt die

Volk. kuh, ha ha ha ha, da schau'n wir zu! Die

409
Volk. Schnei - der spie - len Blin - de - kuh, ha ha ha

Volk. ha, da schau'n wir zu!

XXII.

Moderato.

FLORIAN.

(zu den

Kniet nie-der, Meister eurer Gil-de! träumt euch in se-li-ge Ge-fil-de! Und

410

Lehrlingen, ihnen Geld gebend)

(Die Lehrlinge bedanken sich.)

Flor. ihr gebt auf die Meisteracht, bis ich das Meisterstück vollbracht!

dolce
mp

411

(Die Schneider knien nieder, die Lehrlinge verbinden ihnen die Augen.)

kläglich

(alle drei für sich an der Rampe)

VERONIKA.

pp

Gott weiß, was hin-ter die-ser List am

CHRISTIAN.

pp

Gott weiß, was hin-ter die-ser List am

KÄLBLE.

pp

Gott weiß, was hin-ter die-ser List am

mp

Ver. *3x2*
En-de nochverbor-gen ist!

Chr.
En-de nochverbor-gen ist!

Käib.
En-de nochverbor-gen ist!

WIEGELE steht auf.

BIEGELE steht auf.

FLORIAN. *f* *markiert* Nicht zu rasch.
ZIEGELE steht auf. Rund ist des Glück-es Gold-ge -

Nicht zu rasch.
mf *marcato*

Flor.
lei - - se, drum dreht die Mei - ster jetzt im

414

Flor. Krei - - se und hört nicht frü - her auf zu

Flor. dreh'n, bis ich ge - zählt von eins bis zehn!

415

(Florian winkt dem Volk sich zu entfernen.)

Flor. Eins und zwei und drei!

VOLK. Gemischter Chor. Das ist ein Spaß, ju - hei,

pp marc. *mf*

Flor. vier und fünf und sechs!

Volk meck, meck, meck, meck, meck, merecks!

pp *mf*

416

Flor. sie - ben, acht und neun!

CHRISTIAN (zu Kälble). (beide ab)
Wir las - sen sie al - lein!

Volk (das Volk entfernt sich)
wie wird das En - de sein?

mf *mf* *pp* *mf*

Flor. *mf* (zu Veronika)

neun und eins ist zehn! wir woll'n zur Kir-che

417

(beide ab) (Die Schneider, von den Lehrbuben losgelassen, wanken taumelig hin und her.)

Flor. gehn!

(von Ferne hört man das Volk)

VOLK. Gemischter Chor. Schnei-der, Schnei-der meck, meck, meck, kommt der Wind und

MICHELE (kichernd). *mf* (Die Meister beginnen zu suchen.)

TONELE (kichernd). *mf* Wollt ihr Ve-ro-ni-ka ent-

HEINELE (kichernd). *mf* Wollt ihr Ve-ro-ni-ka ent-

Wollt ihr Ve-ro-ni-ka ent-

Volk. trägt dich weg-

Mich. dek - - ken, dann sucht und sucht in al - len
 Ton. dek - - ken, dann sucht und sucht in al - len
 Hein. dek - - ken, dann sucht und sucht in al - len

Mich. Ek - ken, tappt hin und her, tappt her und hin, o wer ge -
 Ton. Ek - ken, tappt hin und her, tappt her und hin, o wer ge -
 Hein. Ek - ken, tappt hin und her, tappt her und hin, o wer ge -

Mich. winnt die Mei - ste - rin!
 Ton. winnt die Mei - ste - rin!
 Hein. winnt die Mei - ste - rin!

Mich. eins und zwei und drei! vier und fünf und sechs!

Ton. eins und zwei und drei! vier und fünf und sechs!

Hein. eins und zwei und drei! vier und fünf und sechs!

WIEGELE (stolpernd). Verdammt, ich greif vorbei! *mf* wo

BIEGELE (stolpernd). Verdammt, ich greif vorbei! *mf* wo

ZIEGELE (stolpernd). Verdammt, ich greif vorbei! *mf* wo

pp *mf* *pp* *mf*

(Die Lehrbuben lassen sich von den Meistern beim Fuß fangen.)

Mich. sie - ben, acht und neun!

Ton. sie - ben, acht und neun!

Hein. sie - ben, acht und neun!

Wieg. steckt die sü-ße Hex!? jetzt hab' ich sie beim Bein! *mf*

Bieg. steckt die sü-ße Hex!? jetzt hab' ich sie beim Bein! *mf*

Zieg. steckt die sü-ße Hex!? jetzt hab' ich sie beim Bein! *mf*

pp *mf* *pp* *mf*

Mich. neun und eins ist zehn! ihr ha - bet euch ver -

Ton. neun und eins ist zehn! ihr ha - bet euch ver -

Hein. neun und eins ist zehn! ihr ha - bet euch ver -

(Die Lehrlinge tanzen um die tappenden Meister herum.)

422

Mich. seh'n! Die Lieb ist süß wie Marzipan, ist süß wie Marzi - pan!

Ton. seh'n! Die Lieb ist süß wie Marzipan, ist süß wie Marzi - pan!

Hein. seh'n! Die Lieb ist süß wie Marzipan, ist süß wie Marzi - pan!

WIEGELE. *mf*

Ich tripple und trappe -

BIEGELE. *mf*

Ich spring' wie ein Rappe -

ZIEGELE. *mp*

423

MICHELE. *mf*

Ver-ni-ka ist in der Näh!

TONELE. *mf*

Ver-ni-ka ist in der Näh!

HEINELE. *mf*

Ver-ni-ka ist in der Näh!

Wieg. *mf*

Ich fang dich, du Lo-se - *mf*

Bieg. *mf*

Du

Zieg. *mf*

schnippe und schnappe *f p f p mp p f p p f p f p*

424

Mich. *mf*

Sie ist euch entkommen, o weh!

Ton. *mf*

Sie ist euch entkommen, o weh!

Hein. *mf*

Sie ist euch entkommen, o weh!

Wieg. *mf*

Ich

Bieg. *mf*

herr-liche Ro-se -

Zieg. *mf*

Du sü-ße Mimo-se -

f p f p f p f p

426

Mich. *mf* Die Lie-be macht jeden zum Tropf!

Ton. *mf* Die Lie-be macht jeden zum Tropf!

Hein. *mf* Die Lie-be macht jeden zum Tropf!

Wieg. (Die drei Schneider umarmen gleichzeitig je eine Säule des Hauptganges, die Lehrlinge biegen sich vor Lachen.)

Bieg. Ver-

Zieg. Ziegele! Ver-

427

Wieg. flucht! das ist ja ei-ne Säu - le! Das kommt von der verdammten

Bieg. flucht! das ist ja ei-ne Säu - le! Das kommt von der verdammten

Zieg. flucht! das ist ja ei-ne Säu - le! Das kommt von der verdammten

Wieg. Ei - - le! Ve - ro - ni - ka! Ve - ro - ni -
 Bieg. Ei - - le! Ve - ro - ni - ka! Ve - ro - ni -
 Zieg. Ei - - le! Ve - ro - ni - ka! Ve - ro - ni -

428

Wieg. ka! Ich krieg dich doch, hur - rah, hur - rah!
 Bieg. ka! Ich krieg dich doch, hur - rah, hur - rah!
 Zieg. ka! Ich krieg dich doch, hur - rah, hur - rah!

MICHELE (imitiert Veronika). (läuft ab)
 Rasch, Wiege-le herbei!

Wieg. *mf* Eins und zwei und drei!
 Bieg. *mf* Eins und zwei und drei!
 Zieg. *mf* Eins und zwei und drei!

TONELE (imitiert Veronika).

(läuft ab)

Wieg. Jetzt bist du rech-ten Wegs!

Bieg. vier und fünf und sechs!

Zieg. vier und fünf und sechs!

p *mf*

HEINELE (imitiert Veronika).

(läuft ab)

Wieg. Dein bin ich ganz allein!

Bieg. sie - ben, acht und neun!

Zieg. sie - ben, acht und neun!

neun und eins ist

neun und eins ist

sie - ben, acht und neun! neun und eins ist

p *mf* *p*

Wieg. zehn!

Bieg. zehn!

Zieg. zehn!

ff *ff* *ff*

marcato *ff*

(Sie fangen sich gegenseitig bei den Händen, reißen dann gleichzeitig die Binden herab und schauen sich sprachlos vor Erstaunen und Entsetzen an.)

XXIII.

Allegro moderato.

WIEGELE (halb gesprochen).

Was ist das? Horch! Or-gelspiel! Kein Mensch ist da?! Das ist zu
(Aus der Kirche ertönt Orgelspiel.)

431

Wieg.

viel! Verdammt, ich wit-te-re Ver-rat!

ZIEGELE.
Das ist der Fluch der bö-sen

432

(Die Schneider bleiben sprachlos vor Entsetzen.) (Volk kommt Blumen streuend und mit

Zieg.

Tat!

p poco a poco cresc.

pp

Tüchern winkend aus der Kirche durch die Gasse nach vorn, **433**

VOLK. Gemischter Chor. Sie ha - ben sich, das Glück ist da! Heil

The first system of music consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Sie ha - ben sich, das Glück ist da! Heil'. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation for the vocal line.

Volk Flo - ri - an und Ve - ro - ni - ka, drei Schneider ha - ben un - be - dacht das

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The vocal line begins with the lyrics 'Flo - ri - an und Ve - ro - ni - ka, drei Schneider ha - ben un - be - dacht das'. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation for the vocal line.

gro - ße Liebeswerk voll - bracht! **434** aus Schönau die drei Schneider -
gro - ße Werk voll - bracht! Drum sol - len hoch ge - priesen sein die Schö - nauer Schneider -

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written in two staves, with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The vocal line begins with the lyrics 'gro - ße Liebeswerk voll - bracht! Drum sol - len hoch ge - priesen sein die Schö - nauer Schneider -'. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation for the vocal line.

435

WIEGELE. *ff*
Was ist denn das? was geht hier vor? Ich Narr! Ich Unglückspilz! Ich Tor!

BIEGELE. *ff*
Was ist denn das? was geht hier vor? Ich Narr! Ich Unglückspilz! Ich Tor!

ZIEGELE. *ff*
Was ist denn das? was geht hier vor? Ich Narr! Ich Unglückspilz! Ich Tor!

lejn, aus Schönau die drei Schnei - der - lein!
lejn, — drum sol-len hoch ge - priesensein die Schö - nau-er Schnei - der - lein!

Volk

espr. mp
pp

436

VERONIKA. *poco rit.* *mp a tempo*
Mein Herz, es schwank - te hin und her, gleich

poco rit. *a tempo dolce*
pp

Ver.
wie der Pendel ei-ner Uhr! Nun a - -ber weiß ich gar nichts mehr, ich lie-be

dolce
pp

437

Ver. Ei - - - nen, Ei - nen nur!

FLORIAN. *mf*

Du kamst mir wie der hel - le Tag in meines

438

Flor. Le - - bens Dun - - kel - heit, nun ju - - belt laut des

VERONIKA. *mf*

Flor. Her - zens Schlag; ich lie - be dich in E - wig - keit. Be - freit von al - - ler

Be - freit von al - - ler

439

Ver. Her - zens - qual sind glück - lich wir zum er - sten Mal in lie - bes - tie - fer

Flor. Her - zens - qual sind glück - lich wir zum er - sten Mal in lie - bes - tie - fer

poco ritard. - *a tempo*

Ver. wah - rer Glut, ich bin dir gut, ich bin dir gut, ich bin dir gut! (sie küssen sich)

Flor. wah - rer Glut, ich bin dir gut, ich bin dir gut, ich bin dir gut!

poco ritard. - *a tempo*

mf

440

WIEGELE (wütend). *circa* vorher *poco agitato*

BIEGELE. Du fal - - sche Schlange! Du

ZIEGELE. *f* Du fal - - sche Schlange! Du

mf *poco agitato*

(zu Florian)

Wieg. bö - - se Sie - ben, wie kannst du ei - nen An - dern lie - ben, du *ff*

Bieg. bö - - se Sie - ben, wie kannst du ei - nen An - dern lie - ben, du *ff*

Zieg. bö - - se Sie - ben, wie kannst du ei - nen An - dern lie - ben, du *ff*

441

Wieg. Sie wollen sich auf Florian stürzen Haltet ein —

Teu-fels-in-divi-du-um, wir drehen dir den Kragen um!

Teu-fels-in-divi-du-um, wir drehen dir den Kragen um!

Teu-fels-in-divi-du-um, wir drehen dir den Kragen um!

ff *b^e.*

Wieder ruhiger.

ungefähr *mf* = *f* vorher

442

Chr. Ihr gu-ten Herrn, spart eu-ren Zorn, reißt aus dem Her-zen die-sen

mf *fp* *p*

443

Chr. Dorn. Was echt und wahr vom Herzen strömt, — was hell aus voller Seele quillt, von

f *espress.* *mf* *b^e.*

444

Chr. kei-nem Zwan-ge ein-gedämmt, das siegt! das gilt!

fp

445

Chr. *mp*

Nicht wer am All-tag em-sig webt, am her-gebrachten schüchtern klebt,-

pp
mp

446

Chr.

nicht wer sich wen-det nach dem Wind, für Gottes Wun-der taub und blind-ge-

447

Chr.

winnt! Wer mu-tig nie ge-wagtes wagt, wer

mf

448

Chr.

fröh-lich nie gesagtes sagt, wer un-bekümmert an sich glaubt, dem kränzt das

MICHELE. *ff*
drumsingt und preist den frohen Tag, der sol-ches

TOÑELE. *ff*
drumsingt und preist den frohen Tag, der sol-ches

HEINELE. *ff*
drumsingt und preist den frohen Tag, der sol-ches

CHOR. ALT. *ff*
drumsingt und preist den frohen Tag, der sol-ches

Chr. Glück zu - erst das Haupt! drum singt und preist den frohen Tag, der sol-ches

Mich. Glück gebracht. Es kling ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Ton. Glück gebracht. Es kling ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Hein. Glück gebracht. Es kling ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Alt. Glück gebracht. Es kling ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Chr. Glück gebracht.

450

Mich. Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-
 Ton. Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-
 Hein. Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-
 SOPRAN. *ff*
 Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches
 Alt. Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

451

Mich. bracht! Es kling'durch Flur und Hag! wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-
 Ton. bracht! Es kling'durch Flur und Hag! wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-
 Hein. bracht! Es kling'durch Flur und Hag! wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-
 Sopr. Glück gebracht! Es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag, ja
 Alt. bracht! Es kling'durch Flur und Hag! wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-

452

Mich. schlag, ja Glück kommt ü-ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

Ton. schlag, ja Glück kommt ü-ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

Hein. schlag, ja Glück kommt ü-ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

Gem. Chor. Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

TENOR. schlag, ja Glück kommt ü-ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der sol-ches Glück ge-

BASS. *ff* Nun singt *mf* und preist den frohen Tag, der sol-ches

453

Mich. bracht! Es kling'durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-

Ton. bracht! Es kling'durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-

Hein. bracht! Es kling'durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-

Gem. Chor. bracht! Es kling'durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen-

Gluck gebracht! Es kling ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag, ja

454

Mich. schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht!

Ton. schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht!

Hein. schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht!

Gem. Chor. schlag! Ja - Glück kommt ü - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der solches Glück ge -

schlag! Ja - Glück kommt ü - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der solches Glück ge -

Nun singt und preist den frohen Tag, der sol - ches

Glück kommt ü - - ber - - Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der solches Glück ge -

455

Gem. Chor. bracht! Es kling'durch Flur und Hag wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

bracht! Es kling'durch Flur und Hag wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

Glück gebracht! Es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag, ja

bracht! Es kling'durch Flur und Hag wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

456

MICHELE. *ff*

TONELE. Nun singt und preist den fro-hen Tag, der sol - ches

HEINELE. Nun singt und preist den fro-hen Tag, der sol - ches

Nun singt und preist den fro-hen Tag, der sol - ches

Gem. Chor.

schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der solches Glück ge -

schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht! Nun singt und preist den frohen Tag, der solches Glück ge -

Glück kommt ü - - ber Nacht! Nun preist den Tag, der solches Glück ge -

schlag! Ja Glück kommt ü - ber Nacht! Nun preist den Tag, der solches Glück ge -

457

Mich. Glück gebracht, es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Ton. Glück gebracht, es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Hein. Glück gebracht, es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchenschlag! Ja

Gem. Chor.

bracht, es kling' durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

bracht, es kling' durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

bracht, es kling' durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

bracht, es kling' durch Flur und Hag, wie Glock - - ken - ton und Ler - - chen -

458

Mich. Glück kommt ü - - ber Nacht! Es kling' ein Lied, wie Glockenton und Lerchen-

Ton. Glück kommt ü - - ber Nacht! Es kling' ein Lied, wie Glockenton und Lerchen-

Hein. Glück kommt ü - - ber Nacht! Es kling' ein Lied, wie Glockenton und Lerchen-

schlag, es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Glockenton und Lerchen-schlag, wie Glockenton und Lerchen-

Gem. Chor. schlag! es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Ler - chen -

schlag! es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Ler - - chen -

schlag! *marcato* es kling' ein Lied durch Flur und Hag, wie Ler - chen -

459

Mich. schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

Ton. schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

Hein. schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

Gem. Chor. schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

schlag! *ff* Drei Schneider ha - ben un-bedacht, das gro-ße Werk vollbracht!

460

Mich. Drum sol - len hoch - ge - prie - sen sein, aus Schö - nau die drei Schneider - lein, aus

Ton. Drum sol - len hoch - ge - prie - sen sein, aus Schö - nau die drei Schneider - lein, aus

Hein. Drum sol - len hoch - ge - prie - sen sein, aus Schö - nau die drei Schneider - lein, aus

Gem. Chor. Drum sol - len hoch - ge - prie - sen sein, aus Schö - nau die drei Schneider - lein, aus

The musical score for measure 460 consists of five staves. The top four staves are vocal parts: 'Mich.', 'Ton.', 'Hein.', and 'Gem. Chor.'. Each vocal part has a treble clef and a common time signature. The lyrics are 'Drum sol - len hoch - ge - prie - sen sein, aus Schö - nau die drei Schneider - lein, aus'. The piano accompaniment is on the bottom staff, with a grand staff (treble and bass clefs). It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggios.

461

Mich. Schö - nau die drei Schneider - lein!

Ton. Schö - nau die drei Schneider - lein!

Hein. Schö - nau die drei Schneider - lein!

Gem. Chor. Schö - nau die drei Schneider - lein!

The musical score for measure 461 consists of five staves. The top four staves are vocal parts: 'Mich.', 'Ton.', 'Hein.', and 'Gem. Chor.'. Each vocal part has a treble clef and a common time signature. The lyrics are 'Schö - nau die drei Schneider - lein!'. The piano accompaniment is on the bottom staff, with a grand staff (treble and bass clefs). It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggios. There are dynamic markings like 'f' and 'p' and articulation marks like 'acc' and 'v'.